

Das Magazin der Wirtschaftsregion Stainz

STAINZ



34. Jahrgang | Nr. 134 | Sommer 2011 | Auflage: 13.100 Stk. | Zugestellt durch Post.at



Die Gewinner

Schilchertage Stainz • 12. – 15. 8. 11
Das Schilcherfest der Region – S. 4/26

www.stainz.istsuper.com
Werbegemeinschaft sucht Homepage-Betreuer – S. 9

Fotos: Leser von „Stainz blüht auf“

IMA Schuhe
Schuhe zum Wohlfühlen
Hauptplatz 20, 8510 Stainz
Tel. 0 34 63/55 502

GUTSCHEIN
Einlösen bis Ende Juni 2011
auf eine Handtasche
Ihrer Wahl

-20%
nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

IN BESTEN HÄNDEN

Kpflegeplatz
Kraxner

BAD GAMS, Hohenfeld 49
Tel. (0 34 63) 41 43

Bieten Pflegeplatz
mit liebevoller Betreuung.

35 Jahre
Stainzer Taxi
ALDRIAN

Telefon 03463/25 91
Mobil 0664/201 74 44

Fahrten in
sicheren Händen

Strahlen- und Chemotherapiefahrten

Cafe Haus
EBNER



Daniela Ebner
St. Stefan 145,
8511 St. Stefan
ob Stainz
Tel. 03463/80237

www.cafehaus-ebner.at



Nah ist frisch – Nah ist Qualität – Nah ist mehr!



von
Mag.
Johannes
Maierhofer

Wir haben's gut zu Hause – alles wächst, alles gedeiht, wir haben kaum Katastrophen ...", kurz, wir sind auf einem gesegneten Fleckchen Erde.

Unser Ort hat Chic und Lifestyle – hier in oder um Stainz lässt es sich wirklich gut leben! Verständlich, dass hier viele wohnen wollen, und ein wahres „Griss“ um die besten Plätze ist ...!

So könnte man es sehen, wenn vom Leben in Stainz die Rede ist.

Wir, die wir hier wohnen, sind verwöhnt. Verwöhnt von der Qualität der Lebensbedingungen, verwöhnt von der Qualität der Leistungen und Produkte unserer Region. „Zu Hause“ ist bei uns ein Qualitätsbegriff, der aber nicht genug bewusst zu sein scheint. Trotzdem können wir mit Fug und Recht behaupten, dass wir an einem Top-Platz in einer Top-Zeit leben!

Umso mehr wundert es, dass wir es zulassen, dass durch die Globalisierung Produkte und Leistungen in unsere Gegend „gespült“ werden, die hier weder wachsen könnten, noch produziert werden dürften. Denn hier bei uns werden nur Produkte und Leistungen hergestellt, die – wie unser Leben auch – höchste Qualität haben!

Sind Sie Schlechteres gewohnt? Sind Sie mit weniger zufrieden? Laufen auch Sie bei Ihren Einkäufen den Dingen von weither hinterher?

Nein? Recht haben Sie! Unsere heimischen Betriebe

bieten Produkte und Leistungen mit besonderer Verantwortung an. Dazu fühlen sich die Anbieter ihren Kunden gegenüber verpflichtet.

Unseren heimischen Unternehmen sind ihre Kunden oft persönlich bekannt, sie kennen ihre Wünsche und Ansprüche und nehmen sie verantwortungsvoll ernst. Das haben wir in der Region um Stainz den Einkaufszentren voraus: Filialbetriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben weniger Motivation und weniger Verpflichtung gegenüber den KonsumentInnen.

„Im Rausch des Lebens“ können Sie in Orten wie Stainz sein, sagt der Experte Dr. Christian Mikunda, der unserer Region Blumen streut und viel Positives attestiert.

Bekennen wir uns zur Stainzer Qualität! Kalkulieren wir die hohen Spritpreise mit ein, wenn wir entscheiden, ob wir hiesiger Qualität oder den internationalen Angeboten aus tausenden Kilometern Entfernung den Vorzug geben! Denken Sie daran, dass fern nicht gleich frisch sein kann!

Wenn Sie für sich und Ihre Lieben in nächster Zeit Ihren Lebensbedarf befriedigen wollen, ein Geschenk für einen besonderen Anlass suchen oder vielleicht eine Spende für eine Veranstaltung erbitten, denken Sie und wir alle gemeinsam daran: Vor Ort ist es doch am Besten!

Ihr Johannes Maierhofer

Stainz blüht auf! Es gibt viele Gewinner!

In der Sonderausgabe von Stainz aktuell, „Stainz blüht auf“, war ein Gewinnspiel ausgeschrieben, das eine rege Beteiligung gefunden hat. Über 120 Bilder mit Aufklebern „Stainz blüht auf“ in den verschiedensten Situationen wurden abgegeben. Es ist für uns erfreulich, erstaunlich und lehrreich zugleich, was sich Kunden von Stainzer Betrieben denken, wenn es gilt, die Wahrnehmung von Stainz und seinen aktiven Betrieben wiederzugeben. Wir

findet. Besonders erfreulich ist auch, dass Leser im gesamten Verbreitungsgebiet unserer Zeitung „Stainz aktuell“ an der Gewinnspielaktion teilgenommen haben. Das zeigt die große Bedeutung unseres Ortes!

Besonderer Dank gebührt auch den Spendern der Preise für das Gewinnspiel. Jeder Ort, der solche „Frequenzmotoren“ hat, kann sich glücklich schätzen. Ihnen sind die Kunden lieb und auch teuer. Es sind viele, die ihr Urteil ab-



V.l.n.r.: Johannes Maierhofer, Monika Wenzl, Heidrun Gollesch (1. Preis), Andreas Haas (3. Preis), Janine Zach (2. Preis), Ingrid Groschner, Eva Langmann

sind erfreut, welche Qualität die Aufnahmen von „Stainz blüht auf“ haben bzw. welche Inszenierung sich die Einsender haben einfallen lassen. Durch Ziehung wurden zehn Gewinner ermittelt. Das Titelbild zeigt die originellen Einsendungen der Gewinner. Es ist erstaunlich, dass „Stainz aktuell“ rund um die Welt geht. Leser unserer Zeitung und Liebhaber von Stainz gibt es sogar in Australien, Asien und Amerika. Danke den Lesern! Sie sind es, die Stainz zu einem wertvollen Ort machen, der international und national Wahrnehmung und Anerken-

geben, aber es sind nur wenige, die Geld und Zeit einsetzen, wenn es gilt, Positives für Stainz und seine Kunden zu tun. Gern lade ich alle zum Mitgestalten ein.

Im Herbst 2011 soll es eine weitere Sonderausgabe von „Stainz aktuell“ geben. Wenn Sie im Gerichtsbezirk Stainz zu Hause sind und Regionales anzubieten haben, können sie in „Stainz aktuell“ inserieren. Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie einschalten möchten oder einen Preis für das Gewinnspiel spenden wollen.

Ihr Johannes Maierhofer

INHALT

Editorial	2	Mode	11
Apothekentipps	3	Auto/Motor	18
Wissenswertes	4/22/24	Sport	19/25
Kulinarik	5/7/8/13	Handywelt	19
Reisen	8	Jugend	20
Homepage	9	Beauty	21
Computer	10	Kultur	23
Aus der Region	10/12/14/15/17	Veranstaltungen	26
		Ärzte/Apotheken	27

Reisethrombose – Vorsorgetipps

Ihr Apotheker hilft Ihnen, richtig vorzusorgen



von
Mag. pharm.
Gerlinde
Pohorely



Von **Reisethrombose** (im Volksmund auch Touristenklasse-Syndrom, economy class syndrom genannt) spricht man, wenn sich ein Blutgerinnsel (Thrombus) in einem Gefäß im Venensystem der Beine bildet. Sie tritt meist in Zusammenhang mit einer mehrstündigen Reise in hauptsächlich sitzender Position auf. Durch längeres beeintetes und unbewegtes Sitzen auf einer Reise im Flugzeug, aber auch in Bus und Bahn, wird der Blutfluss in den tiefen Beinvenen verlangsamt – es kann zur Thrombusbildung kommen. Besonders gefährdet sind Menschen mit Übergewicht, Diabetiker und Reisende über 60 Jahre. Zusätzlich sollte bei jedem Langstreckenflug generell nicht zu viel Alkohol und Koffein konsumiert werden – auch mit Schlaftabletten sollte man vorsichtig umgehen.

Menschen mit erhöhtem Risiko sollten unbedingt mit ihrem Arzt sprechen und eventuell eine **Thromboseprophylaxe** durchführen.

Tipps vom Apotheker:

- **Reichliche Flüssigkeitszufuhr** in Form von Mineralwasser, stillem Wasser, Softdrinks, Kräutertee und Ähnlichem – 1 bis 2 Liter zusätzlich, je nach Reisedauer! Vermeiden Sie größere Mengen an Kaffee, schwarzem Tee und Alkohol, denn diese Getränke wirken entwässernd!

werden schon bei geringem Thromboserisiko empfohlen. Meist genügen Wadenstrümpfe. Bitte beachten Sie: Eine fachliche Beratung ist vor dem Kauf unbedingt notwendig, denn schlechtes Material oder auch schlechter Sitz mit Faltenbildung im Kniekehlenbereich eignen sich nicht zur Vorbeugung.



Insbesondere bei Flugreisen sollte die Gefahr einer möglichen Thrombose nicht unterschätzt werden.

- **Bewegungsübungen** im Flugzeug helfen den Blutstrom in den Venen zu beschleunigen.
- Tragen Sie weite und **bequeme Kleidung**, um den Blutstrom in den Venen nicht einzuschränken.
- **Kompressionsstrümpfe** der Kompressionsklasse 1–2
- **Gerinnungshemmende Medikamente** – verwendet werden **niedermolekulare Heparine**, die kurz vor dem Flug in das Unterhautfettgewebe der Bauchdecke oder des Oberschenkels injiziert werden. Der Passagier muss die Selbstinjektion beim Arzt erlernen und über allfällige Nebenwirkungen und Kon-

traindikationen aufgeklärt werden.

» ... besonders **Menschen mit Übergewicht, Diabetiker und ältere Personen über 60 Jahre** sollten **Vorsichtsmaßnahmen bei längeren Reisen** treffen ... «

- **Nicht sinnvoll** dagegen ist die fälschlicherweise oft angeratene Einnahme von Acetylsalicylsäure-Tabletten (ASS, am bekanntesten „Aspirin“), da der Wirkstoff ASS nur im arteriellen Teil des Kreislaufs gerinnungshemmend wirkt, es sich im Fall der „Reisethrombose“ aber um eine Venenthrombose handelt.

Das 1x1 der Vorsorge:

- Bewegungsübungen
- Bequeme und weite Kleidung
- Kompressionsstrümpfe
- Gerinnungshemmende Medikamente
- Kein Alkohol
- Kein Koffein
- Keine Schlaftabletten

Erwarten Sie mehr...



mag. pharm. pohorely kg

apotheker

„zur mariahilf“



team
santé

A-8510 Stainz, Hauptplatz 8, Tel:03463/2156

A-8511 St.Stefan, St.Stefan 15, Tel:03463/81234

www.apotheker-stainz.at



von
Mag.
Wolfgang
Schnabl

Sozialhilfe und Schenkungen

Es ist empfehlenswert, sich rechtlich beraten zu lassen



In den letzten Jahren kam es zu einigen Änderungen im Steiermärkischen Sozialhilfegesetz mit zum Teil gravierenden Folgen.

Erhält jemand etwas geschenkt, z.B. eine Liegenschaft, und ist zum Zeitpunkt der Schenkung die Pflegebedürftigkeit des Geschenkgebers absehbar oder tritt diese innerhalb von drei Jahren ab Schenkung ein, so haftet der Geschenknehmer mit dem Geschenk (Liegenschaft) für die Sozialhilfekosten.

Wird der Geschenkgeber sohin z.B. durch eine Krankheit oder durch einen Unfall pfe-

gebedürftig und ist z.B. ein Heimaufenthalt erforderlich, haftet der Geschenknehmer für die Pflegekosten bis zum Wert der Schenkung, sofern die Pflegekosten z.B. nicht aus der Pension abgedeckt werden.

Davon zu unterscheiden ist die ehemalige Regelung des § 28, Steiermärkisches Sozialhilfegesetz, wonach für die Pflegeperson unterhaltspflichtige Angehörige zum Ersatz für Aufwendungen der Sozialhilfe verpflichtet waren. Diese Regresspflicht naher Angehöriger wurde 2008 aufgehoben.

Hat jemand etwas auf den To-

desfall geschenkt bekommen, so bleibt der Geschenkgeber bis zum Ableben Eigentümer der Liegenschaft und haftet mit dieser Liegenschaft sohin auch für Pflegegebühren.

Derartige Verträge können auch in eine Schenkung zu Lebzeiten umgewandelt werden. Ich empfehle Ihnen, sich diesbezüglich rechtlich beraten zu lassen.



» ... aufgrund des § 28 a des Steiermärkischen Sozialhilfegesetzes ergaben sich Änderungen für Sozialhilfe beziehende Personen ...

Notar
Mag. Wolfgang Schnabl

Sauerbrunnstraße 6
8510 Stainz
Tel.: 03463 / 23 29
Fax: 03463 / 23 29 - 15
office@notar-schnabl.at
www.notar-schnabl.at



Exklusivität vor Augen

PORSCHE DESIGN EYEWEAR P'8000

Fassungen & Sonnenbrillen



RODENSTOCK

Brillengläser

DIE WELT KLAR SEHEN
Dr.

SCALA OPTIK



EXKLUSIVE BRILLENMODE
CONTACTLINSEN
VERGRÖßERENDE SEHHILFEN

Hauptplatz 6 – A-8510 Stainz
Tel. & Fax: +43 (0) 3463/25 58
dr.scala.optik.stainz@speed.at
www.dr-scala-optik.at

Es wird „geschilchert“!



Prosit auf ein Wiedersehen bei den Schilchertagen.

Vom **12. bis 15. August 2011** findet wieder das Schilcherfest der Region schlechthin statt. Die **27. Stainzer Schilchertage** bieten wieder ein vielfältiges und unterhaltsames Programm und geben weiters die Möglichkeit, den Geheimnissen des Schilchers auf die Spur zu kommen. Weinbauern, Gastwirte und Selbstvermarkter bereiten auch heuer feinste Köstlichkeiten für Ihre Gäste vor.

Impressum:

Gemeinschaftsprospekt der Werbegemeinschaft Stainz.

Autoren: Alexander Baader, José Baier, Gerald Brunner, Claudia Dunst-Mösenlechner, Helga Faßwald, Eva Haslwanter, Hans Hecher, Gerhard Langmann, Mag. Johannes Maierhofer, Mag. pharm. Gerlinde Pohorely, Barbara Reiß, Mag. Wolfgang Schnabl, Schüler der VS Lannach, Mag. Doris Stiksl, Werner Waniek, Monika Wenzl und Mag. Heinz Wirnsberger.

Für den Inhalt verantwortlich: José Baier, 8510 Stainz, Technologiepark 2

Herstellung und Redaktion:

Druckhaus Stainz, A-8510 Stainz, Fabrikstraße 36, Tel. 03463/4580, Fax DW 45, E-Mail: office@druckhaus-stainz.at
Manuskripte werden nicht zurück gesandt. Autorenbeiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die nächste Ausgabe erscheint Ende August 2011.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. August 2011.



Unser Stainzer Bonus: Reiner Geschmack

Messner's Grillgewürze sind frei von zugesetzten Geschmacksverstärkern, Farbstoffen und künstlichen Aromen.



Messner's Grillinsel

Jeden Freitag und Samstag – ein reichhaltiges und buntes Angebot

- ✓ Spieße mit frischem Gemüse, Käse; Gyrosspieße etc.
- ✓ Marinierte / gefüllte Filets vom Rind, Schwein und Lamm
- ✓ mit feinen Kräutern gewürzt: Schopf, Beiried, Filet, Karree, Bauchfleisch, Spareribs
- ✓ Rostbratwürstel, Steirische Rostgriller, Käsekrainer, Käsekrainerlaibchen
- ✓ Grillbeilagen & Saucen

Manche mögen es eiskalt:

Crash-Eis für zuhause können Sie sackweise bei uns für Ihre Feste mitnehmen. So bleiben die Getränke kühl.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 6.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Freitag durchgehend von 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr
 Samstag von 6.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Tel. 0 34 63/21 18-230, E-Mail: filiale@messner-wurst.at

Glühende Leidenschaft

Die Freude und Lust am Gegrillten erfasst immer mehr Menschen

Besonders die Herren der Schöpfung lieben die „Genussarbeit“ über den glühenden Kohlen. Grillen ist schon längst keine reine Zubereitungsart mehr – es ist viel mehr eine Freizeitgestaltung, die Kultur hat und mit viel Geselligkeit

verbunden wird. Wer nicht nur das klassische Kotelett auf dem Rost wenden möchte, sollte Messner's-Grilltheke einen Besuch abstatten.

Ob Rind, Schwein oder Lamm – hier findet jeder etwas.



Expertentipp:

Dörrzwetschken mit Speck umwickeln und grillen, bis die Hülle knusprig ist. Passt wunderbar als Zwischengang und als Beilage. Die Speckzwetschken lassen sich sehr gut vorberei-

ten und sind ein optimaler Appetithappen und schmecken auch kalt. Fix fertig gegrillt können die Zwetschken bei uns in der Stainzer Filiale vorbestellt werden.



Das Messner-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Fotos: Messner KG

Gutschein: Messner-Klassik

Mit diesem Gutschein erhalten Sie bei einem Einkauf über € 20,-

zwei Paar Frankfurter gratis

Gültig bis 30. Juni 2011



Gleich ausschneiden und einlösen.

Die ERSTE PERMANENTE HAARFARBE, die von Dermatologen empfohlen wird und besonders FÜR PERSONEN MIT EMPFINDLICHER KOPFHAUT geeignet ist: SENEAL!



**WELT-
PREMIERE**
JETZT BEI UNS
IM SALON TESTEN!

10% KENNENLERN-RABATT
AUF IHRE ERSTE SENEAL COLORATION
FÜR SIE UND IHRE BESTE FREUNDIN!

Inserat ausschneiden und bei uns im Salon als Gutschein einlösen!



Riedl & Zimmermann OG | 8510 Stainz | Grazer Straße 5 | Tel.: 03463/2632
www.team-steinbauer.at



Together. A passion for hair

GAMS
Rock

Styrianstyle

www.gamsrock.at



Bedruckte Dirndlschürzen, T-Shirts für Sie und Ihn, Neu-Wickelröcke mit Fotomotiven, erhältlich bei Foto - Augenblick Stainz.



Wir reproduzieren Ihre
alten Fotos .



PASS und BEWERBUNGSBILDER
in 5 Min. fertig
keine Voranmeldung notwendig.

FOTO - Augenblick Stainz

FMZ neben Spar-Reiß
Tel.: 0664 7622126
www.foto-augeblick.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr.: 9-12 und 14.30-18.00 Uhr
Samstag 9-12 Uhr
Dienstag Ruhetag



GASTHOF



ZUR EINKEHR

Badgasse 4, A-8510 Stainz, Tel. 0 34 63/32 0 57, Fax DW 4
e-mail: office@zur-einkehr.com, http://www.zur-einkehr.com

Hiebler & **P**artner
Personal- & Projektmanagement GmbH

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen
Personalangelegenheiten

Nähere Informationen zu unseren Leistungen &
unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie unter

www.hiebler-partner.at

Technologiepark 1 • 8510 Stainz • office@hiebler-partner.at



Der Stainzerhof hat eröffnet

Zur Haubenküche gibt es ein gemütliches Hotel



Am 20. April 2011 hat das neue Hotel STAINZERHOF eröffnet. 300 Gäste, darunter Peter Weck und Harald Serafin mit Gattinnen, folgten der Einladung und feierten mit Hausherrin Unternehmerin Elfriede Messner, Baumeister Herbert Ruhri und Küchenmeister Heinz Preschan. In nur acht Monaten wurde das Projekt realisiert. Auf tra-

ditionellem Standort bietet der Stainzerhof seinen Gästen 92 Betten in 46 modernst und nach neuestem Stand der Technik ausgestatteten Zimmern ein behagliches Wohngefühl, das zum Verweilen einlädt.

Im Restaurant und Wirtshaus des neuen Hotels zeigt Heinz Preschan sein kulinarisches

» ... ein gemütliches Hotel, kombiniert mit erlesenen kulinarischen Genüssen in einer herrlichen Umgebung – Stainz ist mit dem neuen Stainzerhof um eine echte Attraktion reicher geworden ... «

Können. Der 29-jährige gebürtige Voitsberger hat bereits zwei Hauben erkocht und wurde zum Aufsteiger des Jahres 2010 im Gault Millau Österreich gekürt. Regionale Küche auf Hauben-niveau zu realistischen und ortsüblichen Preisen, so lautet die Maxime der neuen Genussdestination im Herzen von Stainz. Die Schilcher-Weinstraße ist ein Genuss – jetzt gibt es das passende Hotel dazu.



**Hotel-Restaurant
Stainzerhof
Grazer Straße 2
8510 Stainz
T: +43 (0) 3463 22 122
F: +43 (0) 3463 22 122 122
E: welcome@stainzerhof.at
I: www.stainzerhof.at**

Ein Vorzeigeprojekt, das zum Aushängeschild für eine ganze Region wird: Das neue Hotel Stainzerhof, das in nur acht Monaten Bauzeit fertiggestellt wurde. Im integrierten Restaurant wird feinste Kulinarik auf Hauben-niveau zu absolut leistbaren Preisen geboten.



von
Eva
Haslwanger

Griechenland von seiner schönsten Seite

Die besten Geheimtipps für einen besonderen Exklusivurlaub ...



Es gibt unzählige Reisen auf die verschiedenen und einzigartigen griechischen Inseln. Immer wieder fragen unsere Kunden nach Geheimtipps bzw. besonderen Inseln und Destinationen. Heuer können wir erstmals ein neues Produkt unseres langjährigen Partners – den tollen „STARS“-Katalog für den Exklusivurlauber. Die Flüge starten wöchentlich ab Graz auf die wunderbaren Inseln Naxos, Santorin, Thassos, Skiathos und Kefalonia.

Von Santorin aus können Sie auch noch Milos oder Folegandros mit der Fähre erreichen bzw. auch von Skiathos aus die aus dem Film „Mamma Mia“ bekannten, wunderschönen Inseln Skopelos und Alonissos. Das Stars-Produkt bietet Ihnen auf diesen Inseln Unterkünfte, die nicht „nur“ mit luxuriöser Ausstattung und Qualität, sondern mit Individualität, traumhaften Ausblicken, wunderschönen Stränden und besonderer Gastfreundschaft überzeugen. Die Hotels sind ausgesuchte Design- bzw. Boutique-Hotels der 4+ bis 5+-Sterne-Kategorie. Wenn Sie also für heuer noch das „Besondere“ suchen, finden Sie in diesem Produkt, den ausgewählten Inseln und der einzigartigen Atmosphäre sicher das Richtige.



Pichling 286/3
8510 Stainz

Tel. 03463/62 111
www.meerblickreisen.at

Schinken trifft Weißburgunder

Einen unterhaltsamen, informativen und mit kulinarischen Köstlichkeiten gespickten Abend konnten kürzlich rund 90 geladene Gäste im Spar-Supermarkt Reiß miterleben. Nach dem Aperitif und der Begrüßung führten Chefin Barbara Reiß, Fleischermeister Kurt Resch und Feinkostgebietsleiter Mario Pichler durch einen kurzweiligen Abend zum Thema „Schinken trifft Weißburgunder“. Kurt Resch erläuterte dem Auditorium Neues und Wissenswertes über die verschiedensten Schinkenspezialitäten (Tann Pressschinken, Messner Schilcherschinken, Berger Beinschinken). Der dazu passende Weißburgunder wurde von Mario Pichler präsentiert, der faszinierende Details über die Einzigartigkeit dieses exzellenten Tropfens zu berichten wusste. Und nachdem die durchaus interessanten Vorträge den

Hunger der Geladenen geweckt hatten, versetzte das vorbereitete Buffet mit all seinen Leckereien die Gäste ins Staunen.

» ... der Weißburgunder ist der ideale Begleiter von Schinkenspezialitäten ... «

Die freundlichen Mitarbeiterinnen des Spar-Supermarktes Reiß servierten als Vorspeise Schinkenrolle, anschließend durfte man sich auf einen fantastischen „Prosciutto di Parma“ stürzen, der vor wenigen Augenblicken mit einer originalen Prosciutto-Maschine aufgeschnitten wurde. Die vorhin genannten „regionalen“ Schinkenattraktionen „Messner Schilcherschinken“ und „Berger Beinschinken“ wurden genauso freudig verkostet und genossen wie beigestellte Tomaten, Mozzarella,

Zuckermelonen, Käse und Gebäck. Natürlich fehlte dem Anlass entsprechend der lukullische Abschluss nicht: So wurde ein eigens von Gerlinde Ruhhütl kreiertes, feines „Stainzer Topfencremesüßlerl“ serviert. Musikalisch stimmig untermalt

wurden die Stunden des Genusses von Robert Horvath mit Gesang und Musik. So feierten die Anwesenden bis tief in die Nacht hinein. Und es gibt ein Versprechen der Chefin: Auch im nächsten Jahr wird es sicher eine Einladung zu einer kulinarischen Überraschung geben.



Mario Pichler, Barbara Reiß und Kurt Resch durften sich über einen äußerst gelungenen Abend freuen.



Die Werbegemeinschaft Stainz beabsichtigt, die Website www.stainz.istsuper.com von der Marktgemeinde Stainz zu übernehmen. Diese Seite klingt phonetisch wie eine Werbebotschaft – sie soll zur Seite der Wirtschaft für eine Bewerbung des Wirtschaftsstandortes Stainz weiterentwickelt werden.

bebotschaft zu transportieren. Dabei handelt es sich um ein Top-Werbeinstrument, das eine große Zielgruppe mit den neuesten Stainzer Informationen versorgt.

Eine Verbindung mit den touristischen Angeboten und eine Anzeige auf diesen Anzeigenflächen ist ebenso in Überle-



Jeder Betrieb, der darauf mit mehr als dem Basiseintrag vertreten ist, soll zu günstigsten Bedingungen darauf werben können. Ergänzend zur Anzeige im Internet gibt es auch eine TV-Anzeige beim Rathaus und es wird jeweils einen Anzeige-Bildschirm an der B 76 in Pichling und in Tomberg geben. Die Errichtung der genannten elektronischen Bildschirme wird gemeinsam mit der Marktgemeinde Stainz erfolgen und soll u. a. allen Betrieben die Möglichkeit bieten, sich, ihr Angebot und ihre sonstigen Informationen ohne großen Aufwand und ohne Verzögerung als Wer-

gung, wie die Installation von weiteren Anzeigeschirmen. Wir suchen zur zentralen Koordination des Netzwerkes einen Partner, bei dem die Fäden zusammenlaufen. Idealerweise ist das ein marketingorientierter Webprogrammierer oder ein weborientierter Marketingexperte. Zur Seite stehen dem zentralen Koordinator die Mitglieder eines operativ tätigen Wartungsnetzwerkes. Programmiert werden soll im System Typo 3. Das System selbst wird von der Fa. Abaton gehostet und für das Netzwerk der Kleinregionalen Zentren steiermarkweit betreut.

www.stainz.istsuper.com

Die bekannte Homepage wird ausgebaut und um viele Features erweitert

GESUCHT wird demnach in Stainz nach einem Betrieb mit der folgenden Interessenkonstellation:

- **Koordinator und Bereichsverantwortlicher für Internetmarketing für 50 – 90 Betriebe**
- **Netzwerksteuerer für das regionale Wartungsnetzwerk, das gemeinsam festgelegt wird**
- **Internet-Programmierer oder entsprechender Kompetenzträger für das Typo 3-System**
- **Marketing-Interessenträger für Stainzer Angebote – keine Scheu vor Erfolgsorientierung**
- **Ansprechpartner für die Werbegemeinschaft, die Marktgemeinde und den Tourismusregionalverband**

Geboten werden eine Abgeltung des Aufbaues aus Mitteln des geförderten Projektes und danach eine entgeltliche Betreuung des Themas aus den laufenden Erträgen.

Ansprechpartner ist Mag. Johannes Maierhofer, Rückfragen bzw. Interessensmeldungen richten Sie bitte bis 15. Mai 2011 per e-mail an j.maierhofer@futuremanagement.at.

Mit besten Grüßen

Johannes Maierhofer
Future Management Mag. Maierhofer KG
 Vochera 40, A -8524 Bad Gams, Tel.: 0043 (0)664 82 77 365, Fax: 0043 (0) 3463 55 311
j.maierhofer@futuremanagement.at, www.futuremanagement.at



Alfred Kroyss
 8510 Stainz
 03463/600 68



Josef Rumpf
 8511 St. Stefan
 03463/80 274



Christine Hubmann
 8502 Lannach
 03136/81671



Irene Mitteregger
 8524 Bad Gams
 03463/60 451



von
Alexander
Baader

Nicht so laut, bitte!

Wie man seinen PC mit oft günstigen Mitteln leiser macht

der Einbau einer lautlosen Wasserkühlung, die den Computer umgehend zum Schweigen bringt.



Foto: Dieter Schütz/pixello.de

Zumeist Lärmquelle Nr. 1 am PC: Die Kühlung!

Was tönt so spät durch Nacht und Wind ...? Was denn, das ist Ihr Computer? So etwas kann einem schon einmal ziemlich auf die Nerven gehen, und auch die Faustregel, dass Rechner, die besonders laut sind, meist auch besonders leistungsstark sind, tröstet da nur wenig. Aber was tun, um dem Lärm, den der PC verursacht, beizukommen?

Der Geräuschpegel wird normalerweise vom Kühlsystem des Rechners erzeugt. Das ist auch der Grund dafür, dass besonders leistungsstarke Rechner auch besonders laut sind, da sie mehr Wärme erzeugen und daher stärker gekühlt werden müssen.

Wenn Sie zu jenen Menschen zählen, für die Geld keine Rolle spielt, empfiehlt sich hier

Sollten Sie nicht zu dieser Gruppe gehören, sind Sie aber auch nicht dazu verdammt, in alle Ewigkeit an einem Rechner zu sitzen, der klingt wie ein Presslufthammer! Schon mit wenigen, preislich wesentlich günstigeren Maßnahmen lässt sich nämlich der Lärm auf einen Bruchteil verringern!

» ... der PC muss ja nicht klingen wie ein Presslufthammer – hier sollte man etwas dagegen tun ... «

Was am dringendsten ausgetauscht werden sollte, lässt sich einfach herausfinden: Belasten Sie Ihren Rechner mit einem Programm, das dem Computer einiges an Leistung abverlangt. Nun laufen alle Kühler auf Hochtouren und Sie können lokalisieren, wo der meiste Krach herkommt.

Die häufigsten Lärmquellen sind CPU-Kühler und Grafikkartenkühler, aber auch eine bessere Chipsatzkühlung kann sich stark Lärm mindernd auswirken. Die standardmäßig eingebauten Kühler sind meist von minderer Qualität, ein Kühlertausch bringt hier fast immer erfreuliche Ergebnisse. Auf diese Weise lässt sich der Lärm meist auf ein leicht erträgliches Maß dämpfen. Wer es besonders leise haben möchte, der kann dann auch noch sein Rechnergehäuse dämmen lassen, um die Vibrationen und den damit übertragenen Lärm zu minimieren. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich beraten – wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite!



xtreme-web.at
8510 Stainz, Pichling 120
Tel./Fax 03463/25 200
office@xtreme-web.at

Warum der *Herbstwein* so besonders ist ...



von
Werner
Waniek

genem Ausschank schon vor einigen Generationen eine wichtige Einkommensquelle, so musste dieser der Rinder- und Milchwirtschaft weichen. Erst mit Gründung der Umstellungsgemeinschaft „Rosenkogel“ Ende der 50er-Jahre begann die Spezialisierung auf den Erwerbsobstbau. Damals waren Tafeläpfel, schwarze Johannisbeeren und auch Tafelbirnen im Obstsortiment ver-

treten. Da das Obstgeschäft einem Preisverfall ausgeliefert war, wurden von der heutigen Besitzerfamilie Franz und Brigitte Herbst vorwiegend Pfirsich und Wein angebaut. Mit einer Pfirsichanbaufläche von 4,5 ha und 30.000 kg Erntemenge in bester Qualität wird dieser Ertrag ab Hof vermarktet. Die Käufer kommen aufgrund der besonderen Qualität sogar aus dem Raum Kärnten. Pfirsiche, die abends übrig bleiben, sind für den Pfirsichnektar bestimmt. Zu den ältesten Erwerbszweigen zählt der Weinbau mit einer Anbaufläche von fünf ha. Neun Sor-

ten, vom Schilcher über Weißwein in allen Prädikatsstufen, sind im Sortiment in höchster Qualität vorhanden.

„Obwohl vor 25 Jahren die Hochblüte für den Schilcher war, haben wir unsere Produktion vorwiegend auf Weiß- und Rotweine ausgerichtet, was aus heutiger Sicht richtig war“, betont Franz Herbst sen. Der Weinbau wird in der Zwischenzeit schon von der vierten Generation, Weinbau- und Kellermeister Franz Herbst jun., geführt. Das einstige Wirtschaftsgebäude wurde mit Sorgfalt zum Press- und Kellergebäude sowie zur Vinothek um- und ausgebaut.

Das Catering-Geschäft sowie eine kleinere Edelbranderzeugung, die eigene Rebschule, die 20 ha Forstwirtschaft für die autarke Energieversorgung und das alle zwei Jahre stattfindende Herbst-Hoffest um Fronleichnam sind zu wichtigen Betriebsbestandteilen geworden. Das Familienunternehmen ist ein Beispiel, wie auch Landwirtschaft effizient und somit erfolgreich geführt werden kann.



Sohn Andreas Herbst mit den Eltern Franz u. Brigitte Herbst.

Foto: Werner Waniek

Es ist wie eine Geschichte aus einem Lehrbuch, lernt man den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb von Franz und Brigitte Herbst vlg. Großguggi vom Höllberg (550 Meter Seehöhe) bei Ligist näher kennen.

Nicht nur, dass das 150 Jahre alte, bestens erhaltene Bauernhaus am Höllberg thront und weit in das untere Kainachtal und von der Hochstraße schon sichtbar ist, es befindet sich außerdem in einer besonderen Gunstlage für Wein- und Obstbau. Der Hof ist seit 1870 durchgehend in Familienbesitz. War der Weinbau mit ei-

Gemeinsam sind wir stark

Drei Mitgliedsbetriebe nutzten eine gemeinsame Chance

Fünf Geschäftsfrauen vom Hauptplatz Stainz – Karin und Josefine Ulz von Tracht und Mode Ulz, Ingrid Harzl und Maria Halbwirth von IMA-Schuhe und die Glaskünstlerin Grete Faßwald – veranstalteten gemeinsam eine Modenschau, die sehr erfolgreich über die Bühne ging. Für den schönen Blumenschmuck zeichnete die Genussgärtnerei Höller verantwortlich.



Münzen als Schmuck bei Grete Faßwald

Alle genannten Firmen sind Mitglieder der Werbegemeinschaft Stainz und haben gemeinsam die Chance ergriffen, ihre Produkte zu präsentieren und ihren Kundenstamm zusammen zu führen. Über das Medium „Stainz aktuell“, das vier Mal jährlich erscheint, ist es allen Mitgliedsbetrieben möglich, ihre Produkte und Angebote zu einem speziellen Preis zu prä-

sentieren und so ihre Kunden direkt anzusprechen.

» Nutzen auch Sie die Chance, gemeinsam aufzutreten! «

Wir gratulieren den Damen zu dieser tollen Aktion und hoffen, dass auch andere Firmen diesem Beispiel folgen, denn: Nur gemeinsam sind wir stark!



Darf's ein bisserl IMA-Schuhe sein?



Ulz-Tracht für Sie und Ihn

HUBMANN'S
kleiner Markt

Waschmittel

Reinigungsmittel

Körperpflege

Kosmetik

Alles für's Baby

Reformwaren

Tiernahrung

Tierzubehör

Foto-Sofortservice

und, und, und.....

Der etwas andere
DROGERIE-
MARKT
im Hubmann-Hof!

Fertigstellung des Stainztaler Wirtschaftshofes

Wer sich über den riesigen Neubau an der Ortseinfahrt aus Richtung Stainz gewundert hat: Hier errichtet die Gemeinde Stainz ihren neuen Wirtschaftshof samt Altstoffsammelzentrum, Geräthalle und Obstpresse. „Damit geht ein lange gehegter Traum in Erfüllung,“ ist Bürgermeister Johann Tomberger froh, die bisher auf viele Stellen verteilten Gemeindevorhaben dann an einem zentralen Platz vereinigt zu haben. Was die Freude erhöht? Im Neubau findet auch ein Vereinszentrum seinen Platz, das gleichermaßen als Kulturkeller, Musik- und Gesangsprobenraum verwendet werden kann. Ein derart umfangreiches Bauvorhaben erfordert einen exakten Genehmigungsweg. So wurde das Vorhaben vom Gemeinderat bereits im November des Vorjahres be-

schlossen. Zur Entlastung des Gemeindehaushaltes wurde die Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG gegründet, der die Finanzierung des Bauvolumens von 640.000 Euro obliegt.

» ... der gelungene Neubau kann sowohl als Vereinszentrum, Kulturkeller und auch Musikproberaum verwendet werden ... «

Mit den Bauarbeiten wurde die Firma Kamenschak & Resch beauftragt, die, wie Projektleiter Erwin Rumpf bestätigt, zeitlich voll im Plan liegt. Daneben wurden mittlerweile auch bereits die Vergabeentscheidungen für Putz-, Fassaden-, Zimmermeister-, Dachdecker-, Spengler-, Schlosser- und

Stahlbauarbeiten gefasst und die Planung für Elektro, Heizung und Sanitär vergeben. Erleichtert wurde das Vorhaben durch die Förderung des Landes Steiermark. So ist sichergestellt, dass das größte Bauvorhaben seit der Gemeindegemeinschaftsversammlung im Jahr 1969 keine zeitliche Verzögerung

erfährt und gegen Ende des heurigen Jahres eröffnet werden kann. War's das dann mit den Bauvorhaben in der Gemeinde? Nein, als nächstes Projekt wird der Hochwasserschutz für die Bereiche Wetzelsdorf und Neudorf in Angriff genommen.



Gut geplant ist halb gebaut ...

Kinder erkunden das LKH Deutschlandsberg

GesundheitsreporterInnen unterwegs!



Die jungen ReporterInnen wurden von den Mitarbeitern des LKH in mancherlei Arbeitsabläufe eingeweiht.

Bereits zum zweiten Mal waren die Mädchen und Buben der Volksschule Stainz als GesundheitsreporterInnen aktiv: Nach dem Besuch auf der Babystation und im Gipszimmer haben sie kürzlich auch Interviews mit Physiotherapeutinnen und Heilmassagisten geführt (siehe Fotos!) Im daraus entstandenen Hörbeitrag ALLES IN BEWEGUNG! informiert das erfolgreiche ReporterInnenteam die Hörerinnen und Hörer über Therapien, Geräte und Arbeitsabläufe. Die jungen Reporterinnen und Reporter, die in ihrer Arbeit von der Radiojournalistin Doris Rudlof-Garreis (ORF-Kinderradio Klapotetz) unterstützt werden, laden mit ihren Beiträgen

zu einer abwechslungsreichen Ohrenreise durch die Arbeitswelt des Krankenhauses ein.

» ... Kinder der Volksschule Stainz durften auch interessante Interviews mit Physiotherapeutinnen und Heilmassagisten führen ... «

Alle Hörbeiträge des monatlich wachsenden Projekts „GesundheitsreporterInnen unterwegs! Kinder erkunden das LKH Deutschlandsberg“ finden Sie auf der Homepage des Krankenhauses unter www.lkh-deutschlandsberg.at



Verschiedenste Bewegungstherapien und Geräte wurden von den Kindern getestet und unter die Lupe genommen.



Zu Recht präsentiert man stolz den Alpen-Adria-Sieger 2011: Einen Zwetschkenessig aus dem Hause Farmer-Rabensteiner.

Nach dem tollen Erfolg in Wieselburg (3 Sortensieger – 2 Goldene Birnen – 1 Goldenes Stamperl, 10 x Gold, 10 x Silber, 6 x Bronze) kann man sich am Hof der Familie

mit jeweils 5 Höchstpunkten für Geruch/Sauberkeit, Frucht/Typizität, Geschmack/Sauberkeit sowie Harmonie. Die Auszeichnung konnte am Samstag, 7. Mai, in St. Paul bei



Die großen Gewinner bei der Alpen-Adria 2011 ...

Farmer-Rabensteiner vlg. Graf in Furth 8, Bad Gams, nun über zwei weitere Preisverleihungen freuen.

Am 7. Mai fand sowohl die Preisverleihung in St. Paul als auch die Preisverleihung in Wien statt.

ALPEN-ADRIA-SIEG 2011

Bei dieser Verleihung kam es zu einem großartigen Erfolg für Farmer-Rabensteiner vlg. Graf: Beim Zwetschkenessig wurde der ALPEN-ADRIA Sieg 2011 erreicht, weiters wurden die wunderbaren Spezialitäten des Betriebes 11 x mit der Gold-, 8 x mit der Silber- und 6 x mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Bewertet wurde nach dem 20-Punkte-Sche-

den „Mostbarkeiten“ entgegengenommen werden.

» ... schauen, riechen, schmecken, fühlen und hören – alle Sinne ansprechen – mit fachkundiger Erklärung – vom Anbau zum Kern bis hin zum prämierten steirischen Kürbiskernöl ... «

GOLD BEI „SILVANUS 2011“

Die UNO hat das Jahr 2011 zum „Internationalen Jahr des Waldes“ erklärt. So wurde ebenfalls am Samstag, 7. Mai, in Wien der „Silvanus 2011“ für die besten Waldspeziali-

Toller Erfolg für Farmer-Rabensteiner

Einer der erfolgreichsten Direktvermarkter kommt aus dem Schilcherland

täten vergeben. Die Preisverleihung fand im Rahmen des Genuss-Festivals im Wiener Stadtpark statt. Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Herr DI Nikolaus Berlakovich, überreichte den „Silvanus 2011“ in Gold, den die Familie Farmer-Rabensteiner vlg. Graf in der Kategorie „Fruchtiges“ für Ihren Waldheidelbeeressig errang.

Alle diese prämierten Produkte findet man neben vielen anderen Köstlichkeiten und

tungsbetrieb und bietet am Hof „vom Anbau bis zum fertigen Produkt“ alles rund um Kürbis und Essig.

Der Genussladen der Familie Farmer-Rabensteiner kann täglich von 8 bis 18 Uhr besucht werden. Absolut lohnenswert ist auch ein Abstecher in den Kulinarikraum, zum Bäuerlichen Handwerk mit der Heuausstellung, in den Essigkeller und den Bad Gamscher Schilcherkeller.

Schauen, riechen, schmecken, fühlen und hören – alle Sinne



... und beim Fest der Genussregionen in Wien.

Spezialitäten in Bad Gams, Furth 8 – im neu errichteten Genussraum.

Seit 1985 ist der Genuss- und Erlebnishof Farmer-Rabensteiner vlg. Graf Direktvermark-

werden angesprochen – mit fachkundiger Erklärung.

Lassen Sie sich einfach verwöhnen – im Genuss- und Erlebnishof Farmer Rabensteiner in Bad Gams.



Farmer-Rabensteiner

Furth 8, 8524 Bad Gams
 Telefon und Fax: 03463/3107
 Mobil: 0676/4124698
 farmer-rabensteiner@kuerbiskernoel.at
 www.kuerbiskernoel.at



von
Gerhard
Langmann

Eine runde Sache für Alois Rumpf

Ganz hat es mit der Berufung zum Priester nicht geklappt: Nach fünf Jahren Bischöflichem Gymnasium sind seine Botschaften aber dennoch weithin vernehmbar. Als unermüdlicher Berichterstatter für die regionalen Medien versteht es Alois Rumpf sehr gut, Verstand und Herzen der Menschen zu erreichen. Seine beruflichen Anfänge hatten mit Schreiben nichts zu tun. Wunsch seiner Eltern war die Bäckerlehre. Wegen

einer Unverträglichkeit wurde daraus nichts, nach einer Zwischenstation wurde das Bundesheer zur beruflichen Heimat. Seine Zielstrebigkeit, aber auch sein Engagement in Auslandseinsätzen (Zypern, Golan), ließen ihn die Karriereleiter schnell nach oben steigen. Nach seiner Ausbildung zum Unteroffizier waren das Korpskommando Graz-Glaxis und Belgierkaserne die letzten Arbeitsstellen des Vizeleutnants. Letzte Arbeitsstellen? Richtig, das Energiebündel tritt mit Jahresmitte dem Heer der Pensionisten bei. Es trifft sich

gut, dass er zur gleichen Zeit auch seinen Sechziger feiert, da kann das Feiern gleich unter einem Abwaschen erledigt werden. Und dass da mehr als eine Feier auf den passionierten Tennisspieler und Fotografen wartet, kann als sicher angenommen werden. Schließlich stimmen Ehefrau Anna, die Töchter Verena und Christina und die Enkelkinder Elena und Oliver in die Freude ein. Und dann werden sich ja auch alle jene Vereine anschließen, in denen er einmal an prägender Stelle gewirkt hat: Sportverein St. Stefan,



(A)ufgeschlossen-(I)ustig – (o)ffen – (i)nteressiert – (s)elbstbewusst

Tennisclub Reinbacher, Pfarrgemeinderat St. Stefan. Nicht zu vergessen die Volkspartei, der er als JVP-Mitglied, Gemeinderat, Vizebürgermeister und Pressechef die Treue gehalten hat.

Pfarrfest in St. Stefan

Das Pfarrfest am Fronleichnamstag ist bereits eine Tradition. Doch wissen viele Pfarrbewohner, dass es seinen Ursprung im Frühschoppen des Jahres 1996 hat, mit dem die Eröffnung der Pastoralräume durch Generalvikar Leopold Städtler gefeiert wurde. „Es sollte ein bisschen Geld hereinkommen,“ erinnert sich Werner Reboll, Pfarrgemeinderat und Dekanatsvorsitzender, an die Vorbereitungsarbeiten. Der angepeilte Zweck wurde in einem Ausmaß erreicht, dass gleich an eine Fort-



Verbindendes Arkadengeplauder

setzung im kommenden Jahr gedacht wurde. Der Termin blieb unverändert, aus dem Auftakt wurde die Dauereinrichtung Pfarrfest.

Keiner Änderung wurde die Zielsetzung unterzogen. Damsals wie heute gilt es, Alt und Jung auf einen Platz zu versammeln, sich zum Reden und Gedankenaustausch zusammenzufinden und so zur Bildung einer engen Gemeinschaft beizutragen. Kuchen und Mehlspeisen werden samt und sonders von der Bevölkerung gespendet, und für die Verpflegung gilt „G’scheit feiern“ als Motto. Dem Stellenwert entsprechend wird nur

Porzellangeschirr (samt Geschirrmobil der Landjugend) verwendet.

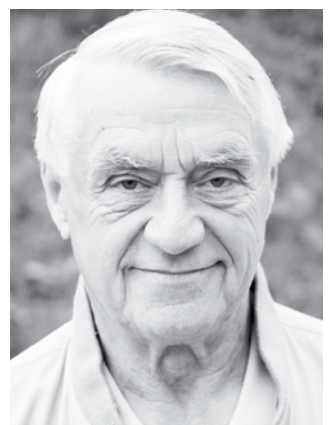
Eingeleitet wird der Feiertag mit dem Gottesdienst, bevor es hinausgeht zur Prozession mit dem Lehrschar-Kreuz. Danach sind aber wirklich Unterhaltung (Konzert der Musikkapelle), Aufeinander-Zugehen und Gemütlichkeit angesagt. „Ich habe großen Respekt,“ verneigt sich Werner Reboll dabei vor der örtlichen Jugend. Eine Rückblende: 2009 diente beim Tag der Jugend das Pfarrfest als Bühne für die vielfältigen Leistungen junger Menschen im Ort.

„Jahr des Ehrenamtes“ (2): Franz Volk am „Special Olymp“

Kämpfertyp ist wohl die Richtige Bezeichnung, wenn man vom gebürtigen Tiroler und nunmehrigen St. Stefaner spricht. Nach Diagnose Krebs aufgeben? Nicht ein Franz Volk, der trotz aller chemotherapeutischen Behandlungen keinen Tag Arbeit ausließ. Krankheitshalber in die Rente? Keinesfalls, höchstens den Arbeitsplatz wechseln, um näher beim Krankenhaus zu sein. Diese Unnachgiebigkeit brachte Franz Volk, Vater von sieben Kindern, auch in seine

ehrenamtliche Tätigkeit ein. Stets galt sein Einsatz jenen, die wenig oder gar nichts besaßen. Besonders wendete er sich behinderten Menschen zu, wie aus der Mitgestaltung der „Special Olympics“ in St. Stefan abzulesen ist. Die Basis für seine ehrenamtlichen Bemühungen legte er schon in jugendlichen Jahren im heimatlichen Fieberbrunn: Ministrant, Pfadfinder, Alpenvereinsjugend, Bergrettung, Schiklub und Vorsitzender der Jungen ÖVP. Aus Wien Anfang der 1980-er-Jahre

übersiedelt, kam in der Folge die Steiermark in den Genuss der selbstlosen Einstellung. Jahrelang war Volk Obmann bei den Eisschützen in St. Stefan und im Bezirk, stand dem Pfarrgemeinderat und dem Elternverein vor, engagierte sich bei der Feuerwehr und im Schiklub als Sektionsleiter und Kampfrichter, war Sprecher an BULME und BAKIP Graz und Vertreter des Bundesausschusses Integration im Unterrichtsministerium. Warum er sich all das freudvoll angetan hat? „Es ist wohl



Franz Volk mit Vorbildwirkung

meine katholische Prägung,“ beginnt Franz Volk leise darüber nachzudenken, ab dem „Siebziger“ im nächsten Jahr etwas leiser zu treten.

Am 24. Juni, um 20.30 Uhr, steigt die Premiere, und danach warten bis zum 31. Juli weitere zwanzig Aufführungen auf ihre Besucher. Mit dem Blues-Festival am 13. August, um 19.30 Uhr, wird dem bunten Treiben auf dem „Weißhof“ das Tüpfelchen auf das „i“ gesetzt. Die Veranstaltungen der Theaterrunde St. Josef sind heute ein Glanzlicht des heimischen Theaterlebens. Doch lohnt sich ein Blick zurück, als sich 1922 begeisterte Laienschauspieler nur vier Jahre nach Kriegsende wieder für Theater begeisterten. „Sie waren echte Pioniere,“ weiß Bürgermeister

Franz Lindschinger, dass St. Josef eine der ersten Bühnen beherbergte. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg dauerte es nur zwei Jahre, bis der Spielbetrieb wieder aufgenommen wurde. Mit einem gewissen Karl Trausner als prägendem Spielleiter. Ab 1973 diente der Zedlschneiderhof als Kulisse, bevor 1986 in den heute noch bespielten „Weißhof“ umgesiedelt wurde. Der es bereits fünf Mal mit Regisseur Ekkehard Schönwiese ins Fernsehen schaffte.

Das Ziel der ersten Stunde, das ländliche Theater weiterzuentwickeln, wird auch mit

Viel Theater in St. Josef

dem heurigen Lustspiel „Aktivurlaub am Bauernhof“ verfolgt. Recht turbulent, da der Wegscheiderhof urplötzlich zu einer Touristenattraktion umgemodelt werden soll. Die Idee „eine Woche arbeiten, zwei Wochen gratis leben“ funktioniert recht gut, bis die Nachbarin den Bau eines Hühnerstalls ankündigt. Dass diese Situation bei den Bewohnern und den eintreffenden Urlaubsgästen für Verwirrung sorgt, liegt auf der Hand. Die Auflösung kann hier natürlich nicht verraten werden.



Urgestein Fini Walter

Dorffest Stallhof mit Wohlfühlfaktor

Stallhof bildet einen gewachsenen Menschenschlag, der gerne zusammensitzt und die Zeit mit anderen teilt. Nur so ist zu erklären, dass sich das alljährliche Dorffest einer derartigen Beliebtheit erfreut. Mit der Festhalle steht im Ort ein „Wohnzimmer“ zur Verfügung, das alle Anforderungen erfüllt: geräumig, freundlich-hell, mit einer kulinarischen Infrastruktur und guter Akustik ausgestattet, viele Parkplätze und kein Straßenverkehr. „Sie entwickelt sich für viele zu einem Geheimtipp,“ sind die Einheimischen stolz auf

„ihre“ Festhalle. Am 18. Juni wird sie beim heurigen Dorffest all ihre Vorzüge ausspielen. „Wir wollen für jeden etwas bieten,“ hält das Organisationskomitee um Herbert Rumpf, Ing. Harald Kienzl und Heimo Göritzer ein buntes Programm parat. Den Auftakt besorgt wieder die Marktmusik Stainz. „Wir kommen immer gerne,“ will Kapellmeister Direktor Mag. Josef Deutschmann mit einem schmissigen Programm Werbung in eigener Sache betreiben. Eine andere Klientel spricht die heimische Forma-

tion „Westrockdiesel“ an, die mit Songs der „Rocking Sixties und Seventies“ auf die Bühne kommt. Damit ist aber noch nicht Schluss: Bei „Hili & Hary“ ist Wunschkonzert angesagt, bei dem kein Musikwunsch unerfüllt bleibt. Bei aller Vertrautheit gibt es

doch eine Änderung: Wurde das Dorffest bisher immer sonntags veranstaltet, geht es heuer bereits am Samstag, ab 16.30 Uhr, zur Sache. Damit, wie es als Begründung heißt, die Besucher ausreichend Zeit zum Ausruhen haben. Unverändert gilt: Der Eintritt ist frei.



Treffpunkt für Alt und Jung



Bieten unsere Hilfe an:
Gerhard Bauer

„Jugendschutz ist uns ein großes Anliegen,“ ist sich Kontrollinspektor Gerhard Bauer, seit Anfang März Leiter der Polizeiinspektion Stainz, bewusst, dass das Landesgesetz immer wieder Fragen aufwirft. Ein Hineinschnuppern in die Materie ist also angesagt. Wichtigste Frage: Wie lange ist man Jugendlischer? Wer 18 Jahre alt ist, unterliegt nicht mehr dem Jugendschutzgesetz. Auch verheiratete Jugendliche und Jugendliche, die den Präsenz- oder Zivildienst ableisten, sind Erwachsenen gleichgestellt. Als erziehungsberechtigt gelten Eltern, Pflege- oder Adoptiveltern oder Personen, die von der Jugendwohlfahrtsbehörde mit der Erziehung der Jugend-

Polizei Stainz als Begleiter der Jugend

lichen betraut wurden. Auch eine oft gestellte Frage: Wie lange dürfen Jugendliche ohne Begleitung einer Aufsichtsperson ausbleiben? Bis zum 14. Lebensjahr von 5 – 21 Uhr, ab dem 14. bis zum 16. Lebensjahr von 5 – 23 Uhr und ab dem vollendeten 16. Lebensjahr von 5 – 2 Uhr. Es empfiehlt sich, in jedem Fall einen Lichtbildausweis dabei zu haben. Und wie schaut es mit Glücksspiel, Alkohol- und Tabak aus? Geld- und Glücksspielautomaten sowie „harte Getränke“

(als solche gelten Getränke mit über 14 Volumsprozent Alkohol) und Drogen oder ähnliche Stoffe sind für Jugendliche verboten. Für Rauchen und alkoholische Getränke gilt als Grenze das vollendete 16. Lebensjahr. Was sind die Konsequenzen? Nach der Anzeige durch die Polizei kann die Behörde Beratungsgespräche, soziale Arbeitsleistung und auch Geldstrafen verhängen. Wichtig: Auch Eltern und Erziehungsberechtigte sind davon betroffen.

Freiheit kann man sich nicht kaufen, aber ein Stück können wir für Sie installieren!



- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Regenwassernutzung
- Biomasseheizungen
- Wärmepumpen

FLANYEK Ges.m.b.H.

BÄDER • WÄRME • KLIMATECHNIK

8510 Stainz Sackstraße 8 Tel. 03463/2307 office@flanyek.at

Wir bringen individuelle Bedürfnisse für Sie in Einklang mit Einrichtungen höchster Qualität!



Gruber+
Schlager
PURE LIVING

Grazer Straße 38 | 8510 Stainz | Tel. 03463/30 75
E-Mail: wohlgemuth.einrichten@aon.at

 **Wohlgemuth** planen & einrichten

Stainz – ein Premium-Ort der Vielfalt

Verschiedene Faktoren tragen zum großen Erfolg unserer Region bei.



Autorenfoto: Foto Augenblick

von José Baier

Alle, die viel herumkommen und dabei über den „Tellerrand“ hinausschauen, wissen: Stainz kennt man. Die Medien wissen es auch: Über Stainz und die Stainzer gibt es viel zu schreiben!

Tatsächlich glänzt Stainz mit vielen Themen jeweils in Premium-Qualität. Diese herausragende Vielfalt bildet sich in innovativen Betrieben und Initiativen ab:

- Regionale Leitbetriebe mit zum Teil internationaler Wirkung schaffen und sichern Arbeitsplätze und sind als Frequenzbringer gern gesehene Botschafter über unsere Wirtschaftsregion hinaus. Als Werbegemeinschaft sind wir froh, solche Betriebe zu unseren Mitgliedern zählen zu können! Sie machen einen wichtigen Teil des weithin hörbaren „Herzschlages“ von Stainz aus!

- Regionale Kultur und Engagements wie die Styriarte, Stainzeit, La Strada, Literatursommer, Kunsthandwerk, und, und, und ... – die Liste wäre fast beliebig fortzusetzen – zeichnen den Ort Stainz aus und schaffen ein einzigartiges Flair. Jedes Exponat, jedes Erlebnis ist Botschafter für Stainz und Zeichen für gelebte Kompetenz und Qualität. Gemeinsam mit der Gastronomie schaffen sie einen Ort mit Lifestyle, der seinesgleichen sucht!

- Regionale Produkte, insbesondere diejenigen, die aus der Schilchertraube und dem Kürbis gewonnen werden, eine Vielzahl an Früchten, denen viele gute Geschmäcker entspringen, Milch, Fleisch und vieles mehr, kennzeichnen die Region als besonders qualitativ. Nähe ist gleichbedeutend mit Frische und Nähe zum Ursprung. Wer hat es frischer als wir, wo doch so viel vor unserer Haustür wächst?



- Technologie und Moderne: Viele Betriebe mit großer Innovationskraft und auch das Technologiezentrum, ein Impulszentrum, sind nur einen Steinwurf vom historisch gewachsenen Ortskern entfernt. Jede Technologie, jede Umsetzung ist Zeichen für ein modernes, zukunftsorientiertes Stainz. Dazu kommt, dass dadurch langfristige und zukunftsorientierte Arbeitsplätze gesichert werden. Egal,

welche Branche – Stainzer Betriebe sind in- und außerhalb der Region in der Technologiespitze dabei!

- Regionale Ereignisse und Themen: Ob ein Thema in Stainz seinen Ursprung hat oder nicht, in Stainz ist es jedenfalls willkommen. In Stainz werden gute, verfolgenswerte Themen auch zum Erfolg! Warum? Weil es in Stainz engagierte Umsetzer gibt, die mit Bemühen, fleißigen Händen

und klugem Kopf dieses Thema zu einem Erfolg machen!

- Engagement von Leuten, die sich der Gemeinschaft und ihrem Erfolg verschrieben haben. Im Namen der Werbegemeinschaft gilt der Dank allen Akteuren an der Gemeinschaft für ihren Einsatz. Sie sind es unter anderen, denen wir die Premium-Qualität unseres Ortes mitverdanken! Gleichzeitig laden wir alle ein, die eine gute Idee haben, um bei der

Umsetzung im Rahmen unserer Möglichkeiten behilflich zu sein. Als Werbegemeinschaft unterstützen wir die Aktiven gerne!

So ist es keine Selbstverständlichkeit, dass in einem Ort wie Stainz ein modernes Museum seinen Sitz hat, dass ein Produkt wie die Milch den Namen Stainz in die Welt trägt, dass die „Headquarter“ zweier international tätiger Betriebe in unserem Ort ansässig sind, dass in Zeiten wie diesen ein Spitzenhotel in Stainz errichtet worden ist, dass ein zukunftsorientiertes Kaufhaus Stainz zum Standort hat, dass in unserem Ort hergestellte Fleisch- und Wurstwaren national und international beliebt sind, dass viele öffentlichkeitswirksame Informationen von Stainzer Betrieben gestaltet werden, dass die Themen Glas und Blumen von regionalen Spitzenbetrieben abgedeckt werden, dass Kulturschaffende in der Umgebung zu Hause sind, dass, dass, dass ..., auch hier wäre die Liste fast endlos fortzusetzen. Hinter all diesen Bemühungen stehen Menschen und deren Engagement. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung für ihre Bereitschaft, damit auch Stainz voranzubringen. Dass es noch mehr werden, wünscht

José Baier

Vermessung



DI Roland Krois

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

WWW.VERMESSUNG-KROIS.AT

**Deutschlandsberg
Schulgasse 27/2
T: 03462-30836**

**Stainz
Grazer Str. 6
T: 03463-2515**

Sicher durch den Sommer



von Hans Hecher

Wenn Sie eine längere Urlaubsfahrt mit dem Auto geplant haben, sollten Sie vor Antritt der Reise einen Sicherheits-Check in der Werkstatt durchführen lassen. Wichtige Komponenten wie Lichtanlage, Reifen, Scheibenwischer und Bremsen werden überprüft und wenn notwendig repariert. Auch das „Pickerl“ darf in vielen Urlaubsländern nicht abgelaufen sein und die in Österreich übliche Toleranzfrist wird nicht akzeptiert. Sicher günstig durch den Sommer kommen Sie noch bis Ende Juli mit dem TOYOTA-Zukunftsbonus. Bei den erfolgreichen Modellen Yaris, Auris, Verso und Avensis gibt es einen Preisvorteil von bis zu 2.500,- Euro. Neben dynamischem Design, Top-Qualität und umfangreichen Ausstattungsvarianten gibt es bei allen TOYOTA-

Neufahrzeugen auch 5 Jahre Garantie. Wenn Sie auf der Suche nach einem nicht ganz neuen Auto sind, sollten Sie auf jeden Fall auch bei TOYOTA HECHER vorbeischaun. Viele Gebrauchtwagen, Jung- und Vorführwagen stehen für Sie bereit. Mit einer attraktiven Teilzahlung über das TOYOTA-Finanzservice kommen Sie und Ihre Geldbörse auch im Sommer nicht ins Schwitzen. Alle Gebrauchtwagen von TOYOTA HECHER werden mit Vollgarantie auf sämtliche Komponenten an den Käufer ausgeliefert. Die Firmenleitung von TOYOTA HECHER in St. Stefan mit seinem qualifizierten Team freut sich auf Ihren Besuch. Tel: 03463/81206 www.toyota-hecher.at



Der neue Verso-S. 4 Meter. 4 Liter. 14.943 Euro*



So vielseitig wie Ihr Leben.
Jetzt Probefahren bei Ihrem Toyota-Partner.

TOYOTA HECHER
8511 St. Stefan ob Stainz
direkt an der Schilcherstraße
Tel: 03463/81206 od 0664/3573328
www.toyota-hecher.at

5 Jahre
TOYOTA
GARANTIE!

Detail-Info: toyota.at

Zukunft zählt.
Toyota

* Verso-S 1,33 dVVT-i Life, 5-türig; Unverbindlicher nicht kartellierter Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. (ausstattungsabhängig). Alle angegebenen Richtpreise sind Preisempfehlungen per 01.03.2011. Inkl. Händlerbeteiligung. Sowie 5 Jahre Toyota Garantie. Detail-Infos: toyota.at; Symbolfoto. Normverbrauch gezeigtes Modell: 4,3-5,5 l/100 km (kombiniert); CO₂-Emission: 113-127 g/km (kombiniert)



Ihre Bestattung

Als Berater und Begleiter im Trauerfall erledigen wir im einfühlsamen Beratungsgespräch alle Belange für eine würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Stainz: Gärtnerei Calovini
0664/23 84 585

Deutschlbg.: Erlebnisgärtnerei Steffan
0664/23 84 580

Bad Gams: Veronika Größbauer
0664/43 44 726

Frauental: Franz Pommer
0664/390 75 80

Kooperationspartner der Bestattung WOLF

Qualität ist unsere Stärke...



- Fruchtsaft-Konzentrate
- Rohsäfte
- Natürliche Konzentrate zum Färben von Lebensmitteln
- Natürliche Aromen
- Frucht-pürees und Frucht-püree-Konzentrate
- Frucht-Zubereitungen
- Gemüsesäfte
- Tiefgefrorene Früchte
- Erzeugnisse aus biologisch kontrolliertem Anbau

www.gruenewald-group.com

Ernteband

D-71352 Winnenden
Tel.: +49/7195/183-0
Fax: +49/7195/183-59

Grünewald

A-8510 Stainz
Tel.: +43/3463/2101-0
Fax: +43/3463/2101-44

Maimrucht

D-97469 Gochsheim
Tel.: +49/9721/6409-0
Fax: +49/9721/6409-21

Podgorina

SCG-14253 Osecina
Tel.: +381/1451 165
Fax: +381/1451 452

Pomerania

PL-78-320 Polczyn Zdrój
Tel.: +48/9436/63172
Fax: +48/9436/62486

Junge kreative Floristik
Trauerfloristik

Blumen



Calovini

A-8510 Stainz • Ettendorfer Straße 22
Telefon (03463) 39 00 • Fax DW 4

18. Juni: Peter Reicher kurbelt für Tiere

Bereits zum 3. Mal fährt der engagierte Radler für den guten Zweck nach Lourdes

Auf den Hund (und andere Tiere) gekommen ist der Greisdorfer Peter Reicher (65), der am 18. Juni von Stainz aus seine dritte „Tour de Lourdes“ in Angriff nimmt. Rund 8.200 Euro hat er bereits für „Licht ins Dunkel“ erstrampelt, diesmal bekommt der Tierschutzverein den Benefit.

Woher die karitative Ader? Wohl aus seiner schweren Erkrankung im Kindesalter, deren Heilung seine Mutter der Gottesmutter zuschrieb. Als in späteren Jahren Vater und einige nahe Verwandte jung verstarben, stand für ihn fest: Erlebe ich den 50er, setze ich eine gute Tat. Daraus wurden in der Folge zwei Radtouren nach Lourdes, das Engagement für einen Musikkollegen und das Benefizkonzert für einen verunglück-

ten Feuerwehrmann, aber auch ein Konzert in Stainz, die „Schlagernacht für Tiere“ in Graz und die dritte „Tour de Lourdes“ für Tiere.

» ... die karitative „Tour des Lourdes“ wird diesmal mitgefilmt und ist anschließend als DVD erhältlich ... «

Seinen Bemühungen sehr zugeht dem ehemaligen Verkaufsleiter sein künstlerisches Talent. Elf Jahre tingelte er mit dem „Steiermark Duo“ durch die Lande, bevor er 2006 von Musikchef Walter Reischl für Radio Steiermark entdeckt wurde. Mittlerweile landet er in schöner Regelmäßigkeit musikalische Volltreffer in Österreich und Deutschland.

Sein Engagement führte ihn auch schon zu TV-Auftritten bei „Vera exclusiv“ und der Barbara-Karlich-Show. Derzeit ist Peter Reicher dabei, für die 2.300 km lange Strecke möglichst viele Trainingskilo-

meter abzuspuhlen. Geplant sind 13 Etappen, das Gepäck beträgt 17 kg, als Partner ist Dieter Scheucher aus Feldbach mit von der Partie. Die Tour wird verfilmt und kann als DVD erworben werden.



Die „schnelle Frisur“ sitzt bereits.



von
Gerald
Brunner

Liebe Stainzer Handyfonierer!

Nun sind wir auch Anbieter für Internetlösungen – kein TA-Anschluss ist mehr nötig

Im letzten Jahr wurden wir von Kunden vermehrt nach Internetlösungen übers Festnetz befragt, worauf wir antworten mussten: „Tut uns leid, da sind wir die falschen Ansprechpartner ...“ Das stimmt nun nicht mehr, Stainz ist seit kurzem nämlich „entbündelt“, das heißt, im Gebiet Stainz und Umgebung sind Breitbandverbindungen ohne einen aktiven Telekom-Austria-Anschluss möglich, die eine sehr hohe Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 8 Mbit bieten. Als sehr empfehlenswerter Anbieter wäre hier UPC zu nennen und im speziellen der *Take IT max-Tarif*, der um 24,90 € im Monat unlimitiertes Downloadvergnügen und ebenso Gratis-Telefonie ins Festnetz inkludiert. Für genaue Informationen bezüglich Verfüg-

barkeit im Einzelfall bitte einfach vorbeikommen, das können wir online abfragen.

» ... Stainz ist seit kurzem entbündelt, das bedeutet eine hohe Übertragungsgeschwindigkeit ohne Telekom-Austria-Anschluss ... «

Für große Verwirrung und auch Verärgerung hat die Änderung der Entgeltbestimmungen beim Marktführer A1 gesorgt, die mittlerweile berühmten 2,75 € zusätzliche Grundgebühr, für die man die sogenannten „privaten Netze“ dann gratis anrufen kann. Private Netze sind die 05er-Vorwahlen, die von Ämtern, Banken etc. benutzt werden.

Anfangs herrschte hauptsächlich Unklarheit darüber, wer davon genau betroffen ist, auch in A1-Kreisen war das nicht ganz klar.

Nach einiger Zeit des Recherchierens betrifft das alle A1-Kunden, ausgenommen sind die meisten Firmenkunden und alle Member-Tarife. Auf der Februar-Abrechnung wurden alle Kunden, die davon betroffen sind, darauf aufmerksam gemacht, dass mit Stichtag 4. April diese 2,75 € zusätzlich verrechnet werden. Bis zu diesem Tag hatte man entweder ein Einspruchsrecht oder ein außerordentliches Kündigungsrecht. Soweit die Fakten, in der Praxis sieht es

natürlich so aus, dass viele Kunden ihre Rechnung gar nicht oder nur oberflächlich lesen, vor allem die, die keine Papierrechnung mehr bekommen. Gut, was macht man nun, da diese Frist schon lange abgelaufen ist? Einfache Lösung: Man wechselt in einen aktuellen Tarif – damit bindet man sich zwar wieder 24 Monate ab Datum des Tarifwechsels, aber die 2,75 € fallen dann wieder weg, das betrifft nämlich nur die alten Tarife.

Ansonsten ist der Vormarsch der Smartphones am Handymarkt voll im Gange – brandaktuelle Information:

Eines der beliebtesten Handys der letzten Monate, das Samsung Galaxy S, gibt es seit kurzem bei DREI im Superphone2000-Tarif mit 20 € Grundgebühr um 0 €. Zu besichtigen bei uns oder in einem der anderen neun Handysshops in der Steiermark und auf www.handysshop.cc



„Anfoch GUAT, anfoch STEIRISCH!“

Vor kurzem begeisterten wir SchülerInnen der **VS Lannach** die Gäste in der bis auf den letzten Platz gefüllten Steinhalle mit einem abwechslungsreichen Programm. Vom Hauptschüler **Stefan Bretterklieber** auf seiner steirischen Harmonika begleitet zogen wir, steirisch gekleidet, in einer Polonaise durch den Saal auf die Bühne. Musikalisch begrüßte der Schulchor unsere Gäste mit „Do bin i daham!“ und lud beim Refrain alle zum Mitsingen ein. Gleich danach begrüßte unsere Frau Direktorin **Brigitte Stricker** die Ehrengäste: Bezirkshauptmann Hofrat **Dr. Th. Müller**, Bürgermeister **J. Niggas**, Schularzt **Dr. J. Pruckner**, die Gemeinderätinnen **Fr. M. Reinisch**, **Fr. S. Schwar** und **Fr. J. Vollmann**, sowie Gemeinderat **R. Krenn**.

„Der Siebenschritt mit Ziehharmonikabegleitung war a echte Gaudi!“

„Der steirische Honig schmeckt echt guat und beim Imker war's lustig, und g'lernt homa a no wos!“

„Do bin i daham!“
„Horitihototo!“



„Unsre steirischen Äpfel san frisch und saftig!“



„Aus Kürbiskernen wird das guate steirische Kernöl presst!“



Mit 5 Sketches („In da Schul“ von H. Kloepfer, „Erdäpfelgulasch“ von W. Bossler, „Dahoam“ von H. Kloepfer, „Kichererbse“ von J. Meßner und „Missverständnis“ von L. Kothgasser) trug auch unsere Theatergruppe der Schule zum großartigen Gelingen dieses Abends bei.

„Die Steiermark ist das waldreichste Bundesland. Die älteste Eiche steht in Bierbaum!“



VS Lannach



„Die Mädchen tanzten den Bandltanz und die Buam den „Watschenplattler“.“



„Da Erzherzog Johann hat sehr viel für die Steiermark tan und da HÖLLERHANSL hat si den Urin ang'schaut!“



„Unsere Powerpoint-Präsentation über steirische Rekorde hot allen guat g'folln – und g'lernt hobn's a Menge dabei!“

Mit der gemeinsam gesungenen Landeshymne klang der gelungene Abend aus. Zuletzt erhielten noch alle ein von den Kindern mit einem Trachtenpärchen bedrucktes Einkaufssackerl aus Stoff, denn:
„Wir san Steira, wir san umweltbewusst!“



Typgerechtes Make-up

Finden Sie Ihren ganz persönlichen Style!



von
Monika
Wenzl
Farb- und
Typberaterin,
Visagistin,
Kommunikations-
trainerin

Typgerechtes Make-up ist ein schöner Begriff, jedoch stellen sich viele Damen oft die Frage: „Wie bekomme ich das hin?“

Zeitschriften sind oft voll von gut gemeinten Ratschlägen, jedoch ist jedes einzelne Gesicht, jede Lippenform und vor allem die Größe und Stellung der Augen ganz individuell und deshalb auch zu berücksichtigen.

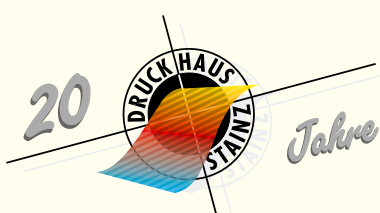
» ... sich selbst treu zu bleiben, ist Voraussetzung für ein natürliches Erscheinungsbild ... «

Weiters ist es wichtig, ob es sich um ein „schnelles Tages-Make-up“ handelt oder man sich für einen bestimmten Anlass wie Hochzeit oder Ball

schminken will. Ich empfehle, dem natürlichen Typ treu zu bleiben! Dazu gehört auch noch die Frisur – bin ich eher schlicht und unkompliziert oder trägt „Frau“ einen sehr trendigen Schnitt und eine markante Haarfarbe?

Auch das Outfit finde ich wichtig: zu einem legeren Look ist ein „Overstyled-Make-up“ einfach nur unpassend – und umgekehrt.

Finden Sie ihren ganz persönlichen Style – und bleiben Sie sich treu! Alles andere ist Fassade und Maskerade. Das Outfit und Styling sollten niemals überladen wirken, sondern die eigene Persönlichkeit und Ausstrahlung so richtig betonen! Und beim Schminken die einzelnen Handgriffe zu erlernen, ist schlussendlich dann keine Hexerei!



Nachwuchs im Druckhaus Stainz!

Wir gratulieren den stolzen Eltern!

Klara

Petra Weber
(Druckvorstufe)
Martin Herbst



Noah

Sabrina Kurej
Christoph Briante
(Rollenflexodruck)



Geburtsanzeigen • Einladungen • Taufhefte • www.druckhaus-stainz.at • 03463/45 80

Tage(n) in Stainz

Veranstaltungszentrum Hofer-Mühle NEU vergeben



Das Veranstaltungs- und Tagungszentrum Hofer-Mühle Stainz: Bestens für jede mögliche Art von Veranstaltung und Seminar gerüstet.

Stainz – CDM incoming Wein- und Genussreisen Steiermark hat mit der Übernahme des Veranstaltungszentrums Hofer-Mühle und der gleichzeitigen Kooperation mit fünf Stainzer Betrieben sein bisheriges touristisches, umfangreiches Angebot für Individualreisende und Gruppen mit einem Komplettangebot für Veranstaltungsplaner, Firmen und Tagungsgäste erweitert. Das gemeinsam erstellte Konzept sieht vor, mit den Partnern Hofer-Mühle, Freizeitzentrum Schilcherland, dem Weinhaus Stainz, dem neu eröffneten ****Hotel Stainzerhof und der Wein- & Cocktail-Bar „Die Mühle“ durch professionelle Vermarktung den Seminar- und Tagungsgast anzusprechen. Durch den gemeinsamen Auftritt bei „Symposionline“, eine der größten österreichischen Internetplattformen für den Tagungsgast, ist ein erster Schritt bereits getan. An bewährten Stärken hält man natürlich fest: eine professionelle und persönliche Geschäftskundenbetreuung mit individuellen und maßgeschneiderten Services.

Nicht nur für Individualgäste, sondern insbesondere auch für Gruppen – und Tagungsgäste, die Stainz besuchen wollen, ist „Tage(n) in Stainz“ erster Ansprechpartner. Der neue Internetauftritt unter **www.tageninstainz.at** bietet einen umfassenden und aktuellen Überblick über alle Dienstleis-

tungen rund um das Thema Tagungen, Incentives und Events. Die Hauptzielgruppen: zum einen Veranstaltungsplaner und Firmen und zum anderen Hochzeitsgruppen oder auch Veranstaltungen aller Art rund um Musik, Folklore usw.

Von der Organisation der An- und Abreise bis hin zu individuellen Rahmenprogrammen oder speziellen Business-Reiseangeboten: Veranstaltungsplaner, Firmen und Hochzeitsgäste können sich mithilfe der einzelnen Service-Bausteine ihren Stainz-Aufenthalt be-

quem und individuell zusammenstellen. Die Buchung der Leistungen erfolgt über CDM incoming. Veranstaltungsplaner haben damit einen starken Partner an ihrer Seite, der alle Dienstleistungen für Veranstalter aus einer Hand bietet – von der Auswahl der geeigneten Veranstaltungsräume bis hin zum Teilnehmermanagement für erfolgreiche Tagungen und Events.

» ... von der Organisation der An- und Abreise bis hin zu individuell angepassten Rahmenprogrammen ... «

„Wir sehen speziell diese Gästegruppen als enorm wichtige Multiplikatoren, um die Attraktivität von Stainz in der Steiermark zu steigern. Deshalb ist es so wichtig, durch perfekte Organisation gerade Besuchern mit wenig Zeit zu ermöglichen, die Highlights der Region zu erleben“, betont CDM-Inhaberin Claudia Dunst-Mösenlechner. Selbst verwöhnte Kunden werden auf der Suche nach neuen Ideen und ungewöhnlichen Locations für Events und Veranstaltungen fündig. Neben einer optimierten Übersicht über die Service-Bausteine, Produkte und vielfältigen Möglichkeiten zum Rahmenprogramm, punktet die neue Kooperation

mit ausgefallenen Veranstaltungskonzepten und -räumen. Neu ist zum Beispiel ein Angebot über außergewöhnliche Veranstaltungsräume mit großer Geschichte. Für kreative Veranstaltungskonzepte gibt es die Möglichkeit, unter Anleitung von Haubenkoch Heinz Preschan im Team den individuellen Tagungslunch zu kreieren, unter dem Motto „Essen fürs Gehirn“.

Das Weinhaus Stainz ist nicht nur als Seminar – sondern auch als „Koch-Location“ auf drei Ebenen bestens geeignet. Nach einer erfolgreichen Tagung oder einem Seminar gibt es das „New Styrian Business Networking“ in stylischen, aber trotzdem gemütlichen Lokalitäten, Buschenschänken oder Wein- und Genussrestaurants in und um die Schilcherhauptstadt. Verlangen Sie unsere Tagungsmappe, die Sie gerne per E-Mail, telefonisch oder persönlich, altbewährt mit der Post, anfordern können.

Rückfragehinweis:

Tage(n) in Stainz
Claudia Dunst
& Günther Mösenlechner
Erzherzog Johannstr. 3/6,
8510 Stainz,
Tel. 0664 420 22 70,
oder E-Mail:
tageninstainz@cdm.co.at
Internet:
www.tageninstainz.at



Weinseminar Weinhaus Stainz

Vielfalt und Einheitsbrei. Von der Kultur des Essens

Aus einfachen Zutaten geschmackvolle Mahlzeiten zuzubereiten ist eine alte Kunst, die im Zuge des technischen Fortschritts und mit zunehmendem Nahrungsangebot immer fantasievollere Blüten trieb. Die Ausstellung geht dieser „Kultur des Essens“ auf den Grund

Alle Fotos: Karlheinz Wirnsberger, UMI



Werbetafeln der Lebensmittelindustrie am Beginn des 20. Jhdts.

Das Wissen um die Zubereitung von Lebensmitteln wurde lange Zeit nur mündlich überliefert und fand sich später in zunächst handschriftlichen Koch-„Büchern“ wieder. Die Erfindung des Buchdrucks im 15. Jahrhundert eröffnete dazu neue Möglichkeiten.



Franck Kaffeezusatz in Portionen.

Die erste gedruckte Rezeptsammlung Österreichs stammt übrigens aus Graz, auch diese können Sie in der Ausstellung bewundern.

Essen ist mehr als nur eine reine Nahrungsaufnahme. Essen ist Kulturgut, ist beladen mit Werten und ist oftmals Träger mythischer Symbole, ist eine sinnliche Erfahrung und prägt Geselligkeit, Tischkultur und Tischsitten, charakterisiert aber auch eine geordnete Abfolge von Speisen.

Die Grundlagen dieses Genus sind jedoch geschmackvolle Lebensmittel, produziert in einer natürlichen Umgebung – und nicht zuletzt trägt auch die kreative Zubereitung zur Gaumenfreude bei. Heute beschäftigen sich mit dem Thema Essen nicht nur Produzenten, sondern auch viele Fachleute. Nahrungsmitteltechnologien untersuchen Form, Konsistenz, Geruch und Haptik von Genussmitteln, und auch eine neue Sparte hat sich entwickelt: „Food Design“ is(s)t in aller Munde. Essen wird auch als sinnliche Erfahrung untersucht – so wird die Vielzahl an Wahrnehmungen beim Verzehr eines Produkts analysiert, Damit es aber zu diesem Genuss kommt, ist auch die Kreativität der Zubereitung gefordert. Kochkurse, Kochbücher und Seminare zum Thema sind in der heutigen Freizeitgestaltung nicht mehr wegzudenken. Was bedeutet das für die Gesellschaft? Gibt es einen Wertewandel, oder ist es nur eine „Zeiterscheinung“, sich mit dem Thema Essen auseinanderzusetzen?

Im 21. Jahrhundert entwickelt sich neben dem „Fast Food“-Gedanken nun auch die Ini-

tiative „Slow Food“, die ihre eigene Berechtigung hat. Man spricht aber auch von „Convenience-Food“. Dies ist aber keine Erfindung der Neuzeit, bereits um 1880 hat die Lebensmittelindustrie hier unterstützend begonnen, die Essgewohnheiten der Bevölkerung zu beeinflussen, indem Julius Maggi und C.H.Knorr ihre noch heute bekannten Produkte auf den Markt bringen und so in vielen Fällen eine Zeitersparnis erwirken (wollen). Die Entwicklung der Kücheninfrastruktur, die in grauer Vorzeit in der Rauchküche beginnt, verspricht heute durch hochtechnisierte Einrichtungsgegenstände Arbeitserleichterung und Zeitersparnis, was nicht immer zutrifft. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts gehörte der Ersatz der offenen Feuerstelle durch den Sparherd zu den wesentlichen Innovationen im Küchenbereich. In den 1920er-Jahren wollte die Architektin Margarete Schütte-Lihotzky durch den Entwurf ihrer „Frankfurter Küche“ die Tätigkeit im Haushalt rationalisieren und erleichtern. Modelle dieser Küche geben einen Einblick in die geplanten Erleichterungen und Rationalisierungen.

Die Kunst ist ebenso ein wichtiger Faktor innerhalb dieses Themas – schließlich isst man

auch mit den Augen. Von Leonardo da Vinci (*Das letzte Abendmahl*) über Pieter Brueghel d. Ä. (*Schlaraffenland* und *Bauernhochzeit*) bis Daniel Spoerri (*Eat-Art*) haben sich unzählige Künstler/innen mit diesem Thema auseinandergesetzt und eindrucksvolle Werke geschaffen.



Prato Katharina, Die süddeutsche Küche; Graz, 1899.

In der Ausstellung sind Gemälde von A. Adriaenssen, H. van Ravesteyn, Martin Dichtl, Ignaz Flurer u.a. zu sehen.

Vielfalt und Einheitsbrei lädt zu einer kulinarischen Reise durch Zeiten und Regionen: Historisches Ernährungswissen, Brauchtum und Technologie, Kunst und Kulturgeschichte ermöglichen Einblicke in ein Thema von höchster Aktualität.

Heinz Wirnsberger

Emaillier-Werbetafel



Kaffeemaschine, Perkolator, ca. 1890, Wien



Sieblöffel



Vielfalt und Einheitsbrei. Von der Kultur des Essens

... zu besichtigen bis 30. November 2011

Landwirtschaftsmuseum Schloss Stainz
Schlossplatz 1, 8510 Stainz
T: +43-3463/2772-16, F: +43-3463/2772-20
karlheinz.wirnsberger@museum-joanneum.at

**Öffnungszeiten: Bis Oktober 9-17 Uhr
Ab November 9-16 Uhr**

Glas bei Duschen – aber wie reinigen?

Ob Ganzglas-Duschtüren mit Fixelementen oder mit EckEinstieg, Schiebetüren oder eine Spritzwand für eine große Dusche geplant werden, wir fertigen und montieren



Glas ist mit dem richtigen Know-how ganz leicht zu reinigen.

die Duschtrennwand aus Sicherheits-Glas nach Ihren Wünschen.

Die Gläser und Beschläge werden mit den Dichtlippen abgestimmt. Wir bieten Beschläge in verschiedenen Ausführungen, auch innen flächenbündig und hebend an. Oft ist eine Glaswand mit offenem Einstieg und einer Stabilisierungsstange geplant. Eine Duschtrennwand aus Glas ist nicht schwerer zu reinigen, als die Fliese und der Hygienebereich im Badezimmer. Wir verwenden die Nano-Beschichtung Signapur, damit wird die Glas-

oberfläche geschützt. Durch die Beschichtung werden die feinen Poren geschlossen. Sie verbindet sich mit dem Glas und garantiert den Lotus-Effekt, weist weitestgehend Wasser und Schmutz ab und bewirkt weniger Wiederschmutzung und eine leichtere Reinigung.

Es verbessert die Hygiene und verleiht ein klares Erscheinungsbild.

Signapur-Beschichtung ist ein High-Tech-Produkt auf der Basis glastypischer Substanzen.

Man kann damit nicht nur die Gläser für die Dusche schütten. Es wird auch bei Brüstungsgläsern für den Balkon oder das Glas beim Vordach oder einer Terrassenüberdachung, bei Fassaden, Fenstern und auch bei Solar-Kollektoren eingesetzt.

Warum sich plagen, wenn man Glas durch mühelose Reinigung mittels Gummilippen-Abzieher bzw. handfeuchtem Mikrofaser Tuch, aber auch handelsüblichem Glasreinigungsmittel reinigen kann.



glas fasswald

glaserei
ganzglasanlagen
design mit glas
kunsthandwerk

gewerbepark 22
hauptplatz 19
8510 stainz
03463 2152
office@fasswald.at

SP

UNBESCHWERT DIE SONNE GENIESSEN,
DANK EINZIGARTIGER SONNENPFLEGE VON SP.



Sonne, Wind, Salz- oder Chlorwasser führen zu einer Aufspaltung der Farbmoleküle im Haar. Im Ergebnis erscheint unser Haar „ausgewaschen“, der Farbton verändert sich oder wirkt stumpf. WELLA PROFESSIONALS bringt mit einer speziellen Sommer-Pflege wieder Elastizität und Glanz in das strapazierte Haar. Fünf Sonnenprodukte bewahren die Haarstruktur vor den negativen Einflüssen der schönsten Zeit des Jahres – vor, während und nach dem Sonnenbad.

Friseursalon
Isabella Waterl

Hauptplatz 22
8510 Stainz
Tel. 03463/21 2 67

Öffnungszeiten: Mo., Mi. 9.00 – 18.00 Uhr, Di. Ruhetag, Do., Fr. 9.00 – 20.00 Uhr, Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Taxi – Mietwagen – Omnibusse PRALL erweitert den Fuhrpark



Um in Zukunft noch flexibler auf die Anforderungen der Kunden reagieren zu können, hat Firmenchef Gerhard Prall sich dazu entschlossen, den Fuhrpark erneut zu vergrößern. Nachdem im vorigen Jahr ein hochmoderner Volvo B9R Elegance, der Platz für 41 Fahrgäste bietet und auch eine Toilette an Bord hat, angeschafft wurde, folgte nun heuer im Mai ein Mercedes Sprinter, der Platz für 20 Fahrgäste bietet. Dadurch wird man den Bedürfnissen von kleinen sowie auch größeren Reisegruppen gerecht. Beide Busse überzeugen durch höchste Sicherheitsausstattungen und bieten ausgezeichneten Komfort für die Reisenden sowie auch für den Fahrer.

Im Zuge der ständigen Erneuerung und Erweiterung des modernen Fuhrparks wurde auch das äußere Erscheinungsbild der Busse moderner gestaltet.



Taxi Prall, 8511 St. Stefan ob Stainz, Lestein 125, Tel.: 0 34 63/64 04, E-Mail: taxi@taxi-prall.at, www.taxi-prall.at

Wenige Turnierserien in der Steiermark können auf eine ähnlich lange Tradition zurückblicken wie das Koralmturnier mit den Protagonisten Deutschlandsberg, Eibiswald, Frauental und Stainz. Heuer erlebt es am 29./30. Juli seine 39. Auflage. Mit einigen Neuerungen, wie Obmann Mag. Peter Wohlgemuth verrät. In optimistischer Planung ist die Ausrichtung eines Nachwuchsturniers, ganz sicher werden aber die Spieltage vorverlegt: Ankick wird am Freitag und Samstag jeweils um 17 und 19 Uhr sein. Die Auslosung ist noch offen, der Modus, dass die Verlierer des ersten Tages die Plätze 3 und

Sportclub Stainz als Gastgeber bei Turnier

Das 39. Koralmturnier wird in diesem Jahr am 29. und 30. Juli angepfiffen

4, die Sieger die Plätze 1 und 2 ausspielen, bleibt aber unverändert.

„Der Vertrag mit Trainer René Poier wurde verlängert,“ steht für Wohlgemuth außer Zweifel, dass im sportlichen Bereich der Weg, stark auf die Jugend zu setzen, fortgesetzt wird. Ohne Zielvorgabe, aber mit konsequenter Betreuung sollen die jungen Spieler an

höhere Weihen herangeführt werden. Das bedeutet: Es wird in der Sommerübertrittszeit keine spektakulären Zukäufe geben, für die Meisterschaft werden in den bestehenden Kader weitere Spieler aus der U-17-Mannschaft eingebaut.

» ... der Weg, auf die Jugend zu setzen, wird fortgesetzt ... «

„Wir liegen jetzt auf Platz 3,“ argumentiert der Obmann, dass in absehbarer Zeit durchaus höhere Ziele angegangen werden können. Auch die nächsten Reihen sind gut besetzt, derzeit beschäftigt der Sportclub Stainz, der sich als Verein der Kleinregion versteht, sieben Nachwuchsmannschaften von der U 8 bis zur U 17.

Die sportliche Euphorie wird von einem Wermutstropfen



von
Gerhard
Langmann

beeinträchtigt: dem Fehlen einer zeitgemäßen Sportanlage. „Elf Jahre Wartezeit sollte genug sein,“ meint Peter Wohlgemuth, dass die Angelegenheit schon viel früher hätte angegangen werden sollen.

Nun scheint aber Bewegung in die erstarrten Fronten gekommen zu sein, wie aus dem positiven Grundsatzbeschluss der Marktgemeinde abzulesen ist. Hält auch das Land Steiermark – und die Signale sind positiv – seine Förderzusagen ein, sollte einer Übersiedlung auf das Areal Meran-Gründe nichts mehr im Wege stehen. Die Gestaltungspläne samt Kostenvoranschlag von 1,4 Millionen Euro warten nun darauf, umgesetzt zu werden. Ein zusätzliches Plus: Für den Landesfeuerwehrtag 2013 in Stainz stünde eine attraktive Fläche samt Parkmöglichkeiten zur Verfügung.



Erste mit Altersdurchschnitt unter 20

Auf dem Laufenden: Fitpoint Running Team

Das Fitpoint-Fitnesscenter in Frauental gilt seit gut zehn Jahren als Topadresse für qualitativ betreutes Körpertraining. Nunmehr hat sich mit dem Laufen ein neuer Zweig dazu gesellt. „Es war der Wunsch unserer Mitglieder,“ erinnert sich Mag. Kurt Steinbauer, Sportmediziner und Obmann der ersten Stunde, dass nach der Teilnahme einer Fitpoint-Staffel bei Ölspur- und Herbstfarbenlauf 2010 vermehrt nach einer Laufsektion gefragt wurde. Nach kurzem Zögern dann der Entschluss: Uns gibt's laufend!

Als erstes Trainingsangebot an Mitglieder und Bevölkerung wurde der Lauftreff an Dienstagabend und Sonntagvormittag installiert, unterteilt in verschiedene Gruppen von den Anfängern bis zu den

Hardcore-Läufern. Aus dieser Intensivläufergruppe hat sich ein weiterer Fixpunkt entwickelt: Jeden Donnerstag um 18 Uhr trifft sich die Elite beim Lauf- und Intervalltraining auf der Bahn des Bundesschulzentrums Deutschlandsberg. Die Auslese kann sich sehen lassen, mit Hanspeter Kapfensteiner, René Masser und Franco Moitzi verfügt das Fitpoint Running Team über Athleten, die schon etliche Marathonläufe in den Beinen haben. Der nächste Einsatz ist bei „Kärnten läuft“ im Sommer geplant. Worauf Kurt Steinbauer besonders stolz ist? Auf seine Leichtathletikgruppe für Kinder von acht bis zwölf Jahren, die sich ebenfalls in Deutschlandsberg treffen. „Der Spaß steht im Vordergrund,“ ist der Obmann stolz, dass be-

reits zwei Dutzend Mädchen und Burschen das Angebot annehmen. Überhaupt muss man festhalten, dass sich dem Verein in der Person Kurt Steinbauer ein riesiger Know-how-Fundus auftut. Das zeigt sich gleichermaßen bei der fachgerechten Betreuung der Mitglieder, den regelmäßigen sportmedizinischen Vorträgen

und dem als Zusatzangebot eingeführten „Fuß-Tag“ zur Prophylaxe und Therapie.

Nicht von ungefähr kommt die Vereinsphilosophie auch von ihm. Auf einen kurzen Nenner gebracht: gegenseitige Wertschätzung ohne Leistungsbeurteilung bei möglichst viel Spaß.



In schickem Tuch unterwegs

11. 06./12. 06.
2-Tages-Zeltfest

der Freiwilligen Feuerwehr in Gussendorf.

13. 06.

Gesangsverein Deutschlandsberg, Familienmusik Nöhrer
Frauental, Pavillon, Beginn: 10.10 Uhr

17. 06.

1. Dämmerchoppen
der Marktmsikkapelle Stainz am Hauptplatz. Beginn: 19.30 Uhr, freier Eintritt. Info: www.musikverein-stainz.com

Kroatischer Abend

mit dem Männergesangsverein Mooskirchen. FF-Festgelände, Beginn: 19.30 Uhr

18. 06.

Sonnwendfeier
des Theaterdorfes St. Josef bei der Mostschänke Neumann. Beginn: 20.00 Uhr, Info: 03136/81409

Lesung „Peter Turrini und Silke Hassler im Duett“

in der Ölmühle Herbersdorf. Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: € 13,-, Info 0664/4108097

19. 06.

Weisenbläser-Treffen
am Rosenkogel beim GH Absetzwirt. Info: 03463/3330

Kameradschaftsbund-Frühchoppen

Mooskirchen, FF-Festgelände, Beginn: 11.00 Uhr

22. 06.

Gitarrenkonzert mit Christian Schermer



Foto: Christian Schermer

im Dachbodentheater Stainz. Beginn: 20.00 Uhr, Info: 0650/8523400, www.stainzeit.at

Kulisionen mit Gernot Kulis

Steinhalle Lannach, Beginn: 20.00 Uhr

24. 06.

Premiere des Theaters im Bauernhof in St. Josef:
„Aktivurlaub am Bauernhof“, Lustspiel in drei Akten. Beginn: 20.30 Uhr, Info/Res.: 03136/81462

Lesung von Erich Hackl:

„Familie Salzmann ohne Ende“, in der Ölmühle Herbersdorf. Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt € 12,- Info: 0664/4108097

Krämermarkt

am Hauptplatz in Stainz. 7.00 Uhr, Info: 03463/2203

25. 06.

Beachvolleyballturnier
des BVC St. Josef. 9.00 Uhr, Info: www.bvc-st-josef.com

26. 06.

Frühchoppen des Eischützenvereins Vochera
Beginn: 10.00 Uhr

01. 07.

Walking Brass
im VTZ Hofer-Mühle. 20.00 Uhr, Info: 0664/1301020, www.stainzeit.at



Foto: Walking Brass

2. Dämmerchoppen

der Marktmsikkapelle Stainz am Hauptplatz. 19.30 Uhr, freier Eintritt.

02. 07.

Parkfest der FF Stainz
im Bahnhofpark beim Flascherzug. Beginn: 20.00 Uhr, Info: 0664/5454979, www.stainz.at

03. 07.

Pfarrfest in St. Josef
im Pfarrhof mit Musik und Kulinarik. Beginn: 10.00 Uhr, Info: 03136/81124

Frühchoppen

„Fuchsgrobn Teifl“
Hötschdorf, Beginn: 10.00 Uhr

09. 07.

Griechischer Abend
im Buschenschank Geiser „Tschankhiasl“ in Grubberg, Beginn: 20.00 Uhr, Info: 0699/11956414

09. – 10. 07.

Styriarte-Konzert
in der Stiftskirche Schloss Stainz, „Caecilienmesse“ v. Joseph Haydn mit Städt. Chor und Concertus Musicus Wien. Beginn: 20.30 Uhr, Info: 0316/825000, www.styriarte.com

18. 07.

Woazboart-Konzert
Frauental, Pavillon, Beginn: 10.10 Uhr

Schuhplattler-Hoffest-Herunter

Mit Musik und Kulinarik. 10.00 Uhr, Info: 03463/80221

18. – 23. 07.

Schnupper-Theater-Workshop
für Kinder von 6 – 9 Jahren mit Sabine Kniepeiss im Dachbodentheater Stainz. Zeit: 9.00 – 15.00 Uhr, Info: 0664/9148057

21. – 24. 07.

Aufführung des Theaters im Bauernhof in St. Josef:
„Aktivurlaub am Bauernhof“, Lustspiel in drei Akten. 20.30 Uhr, Info/Reservierung: 03136/81462, www.theater-im-bauernhof.at

25. – 29. 07.

Schnupper-Theater-Workshop
für Kinder von 10 – 13 Jahren mit Sabine Kniepeiss im Dachbodentheater Stainz. Zeit: 9.00 – 15.00 Uhr, Info: 0664/9148057

29. 07.

4. Dämmerchoppen
der Marktmsikkapelle Stainz am Hauptplatz. Beginn: 19.30 Uhr, freier Eintritt. www.musikverein-stainz.com

01. 08.

Sommerfest der FF St. Stefan
mit Kirtag, Info: 03463/80221

06. 08.

Offenes Atelier
von Grete Faßwald. Glasblasen am Studio-Ofen in der Lastenstraße 14, 10.00 – 14.00 Uhr, Info: 0664/5339119

Beachvolleyballturnier

in St. Josef, Beginn: 10.00 Uhr, Info: www.redbulls-stjosef.at

07. 08.

19. Oldtimertreffen
bei der FF-Graggerer in St. Josef. Beginn: 9.00 Uhr, Info: 0699/19133658

12. – 15. 08.

Schilchertage
am Hauptplatz Stainz. Info: 03463/2344



13. 08.

Blues-Konzert
im Theater im Bauernhof in St. Josef. Beginn: 20.30 Uhr, Info: 03136/81462, www.theaterdorf.at

Schlagernacht am 28. Juli im CASA ROSSA

Live:

MARCO SCHELCH
ab 20.00 Uhr im Gastgarten

Giardino
Cocktail- & Musik-Bar



8510 Stainz • Hauptplatz 23 • Tel. 03463/46 16

Andrea & Walter Röxeis freuen sich auf Ihren Besuch!
www.casa-rossa.at

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungen Juni – August 2011 Was ist los in und um Stainz?

Schicken Sie Ihre Veranstaltungstermine 2011 auch an office@druckhaus-stainz.at.

Ärztenotdienst für das 3. Quartal 2011

Juli 2011:

02./03.	Dr. Werner E. Salmhofer	Bad Gams	Tel. 38 00	DA	Anm. 8 – 10 Uhr
09./10.	Dr. Johann Deutschmann	St. Stefan	Tel. 81 4 55	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
16./17.	Dr. Werner E. Salmhofer	Bad Gams	Tel. 38 00	DA	Anm. 8 – 10 Uhr
23./24.	Dr. Camilla Friedrich	St. Stefan	Tel. 80 2 20		Anm. 9 – 11 Uhr
30./31	Dr. Georg Gamillscheg	Stainz	Tel. 33 11	DA	Anm. 9 – 11 Uhr

August 2011:

06./07.	Dr. Kurt Leinich	Stainz	Tel. 38 80		Anm. 9 – 11 Uhr
13./14.	Dr. Camilla Friedrich	St. Stefan	Tel. 80 2 20		Anm. 9 – 11 Uhr
15.	Dr. Johann Deutschmann	St. Stefan	Tel. 81 4 55	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
20./21.	Dr. Peter Höll	Stainz	Tel. 33 77	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
27./28.	Dr. Georg Gamillscheg	Stainz	Tel. 33 11	DA	Anm. 9 – 11 Uhr

September 2011:

03./04.	Dr. Peter Höll	Stainz	Tel. 33 77	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
10./11.	Dr. Werner E. Salmhofer	Bad Gams	Tel. 38 00	DA	Anm. 8 – 10 Uhr
17./18.	Dr. Peter Höll	Stainz	Tel. 33 77	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
24./25.	Dr. Camilla Friedrich	St. Stefan	Tel. 80 2 20		Anm. 9 – 11 Uhr

URLAUB (U) & FORTBILDUNG (Fb)

Dr. Deutschmann:
18. 07. – 05. 08. 2011 (U)

Dr. Gamillscheg:
05. – 23. 09. 2011 (U)

Dr. Höll:
01. – 19. 08. 2011 (U)

Dr. Leinich:
11. – 31. 07. 2011 (U)

Dr. Salmhofer:
08. – 26. 08. 2011 (U)

Dr. Friedrich:
26. 08. – 16. 09. 2011 (U)
11. – 15. 07. 2011 (Fb)

Ä N D E R U N G E N V O R B E H A L T E N I

Der Wochenenddienst bedeutet nur telefonische Rufbereitschaft. Bitte beanspruchen Sie die Notdienste nur in wirklich dringenden Fällen. Der Dienst habende Arzt ist unter der jeweiligen Telefonnummer zu erreichen.


Allgemeinmediziner Ordinationszeiten

Dr. Deutschmann	Mo, Di, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di 17 – 19 Uhr; Telefon 81 4 55 Do 14.30 – 18 Uhr
Dr. Friedrich	Mo 8 – 11.30 Uhr; Di 8.30 – 12.30 u. 17 – 19 Uhr; Telefon 80 2 20 Mi 15 – 19 Uhr; Do u. Fr. 8.30 – 12 Uhr
Dr. Gamillscheg	Mo, Di, Do, Fr 7.30 – 12 Uhr; Telefon 33 11 Mi 15 – 18 Uhr
Dr. Höll	Mo, Di, Mi, Fr 8 – 12 Uhr; Telefon 33 77 Di und Do 16 – 18 Uhr
Dr. Leinich	Mo 16 – 19 Uhr; Di 7.30 – 12 u. 18 – 19 Uhr; Telefon 38 80 Mi 7.30 – 12 Uhr; Do keine Ordination; Fr 7.30 – 12 Uhr; Sa 7.30 – 10 Uhr
Dr. Salmhofer	Di – Fr 7.30 – 11 Uhr; Telefon 38 00 Mo und Do 16 – 19 Uhr

Fachärzte Ordinationszeiten

Dr. Millauer Internist Tel. 5060-0 Fax 5060-20	Mo, Mi, Do, Fr 8.30 – 12.30 Uhr; Mo, Mi 14.30 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung. Kassen: BVA, KFA, SVA, SVB, VA Wahlarzt für GKK; VU für alle Kassen
Dr. Schoklitsch Zahnärztin, Tel. 22 62	Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr Mo, Mi 14 – 18 Uhr
Univ. Doz. Dr. Wimmer Zahnarzt, Tel. 23 65	Mo, Di, Mi, Do, Fr 8 – 12 Uhr; Di 13 – 18 Uhr und Do 13 – 17 Uhr und nach Vereinbarung
Dr. Zach Zahnarzt, Tel. 31 69	Mo 8 – 18 Uhr; Di und Do 8 – 14 Uhr; Mi 12 – 19 Uhr; Fr 8 – 12 Uhr
Univ. Prof. Dr. Bartl Augenarzt, Tel. 52 59	nach Vereinbarung Hauptplatz 8
Dr. Scheer Psychologin, Tel. 57 87	nach Vereinbarung Am Viehmarkt 4

Fachärzte im Ärztehaus Stainz

Dr. Gollmann , HNO, Tel. 29 37, Do von 16 – 19 Uhr	 <p>ÄRZTEHAUS 03463/2937</p>
Dr. Griesbeck , Allgemeinmedizinerin, Homöopathie und Akupunktur, Telefon 0676/353 76 43 Mo und Do von 9 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung	
Dr. Happak , Orthopädie, Telefon 29 37, Di und Do von 8 – 13 Uhr	
Dr. Machan , Gynäkologie und Geburtshilfe, Telefon 29 37, Mo, Mi und Do von 15 – 19 Uhr	
Dr. Rieger-Ziegler , Dermatologie und Venerologie, Telefon 29 37 und 0664/173 57 60, Do von 15 – 18 Uhr	
Dr. Rüttenauer , Internist, Telefon 29 37, Di und Mi von 8 – 12 Uhr	
Dr. Jager , Gynäkologe und Geburtshilfe, Telefon 29 37, Do von 15 – 19 Uhr	
N. Czeczil , Dipl. Lebensberater, Telefon 0676/624 29 60, Fr von 15 – 17 Uhr	

Nachdiensterteilung der Apotheken

Juli 2011					August 2011					September 2011			
26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39

Stainz, 03463/21 56
Lannach, 03136/80 980

KW: Kalenderwoche

Laut Verordnung der BH Deutschlandsberg wochenweiser Wechsel, jeweils montags 8.00 Uhr

SERVICE

LEISTUNGEN

hagebau **Wallner**



Fenster- und Türeinebau

- Montageservice für Fenster, Türen und Tore sowie Sonnenschutzrichtungen.
- Einbau zum Fixpreis und Fixtermin.
- Bei Althaus-Sanierung auch Demontage und Entsorgung der alten Türen und Fenster.



Wir verfliesen Wand und Boden

- Großzügige Fliesen- und Sanitärausstellung.
- Neueste Trends in allen Geschmacksrichtungen und Preisklassen.
- Fliesenverlegung und Bäderplanung.
- Fachberatung auch vor Ort.



Holzzuschnitt

- Wir sägen Holz nach Ihren Wünschen.
- Millimetergenauer Holz-, Platten- und Profilschnitt.
- Kantenanleimung für höchste Anforderungen.
- Bilderrahmen-Zuschnitt- und -Bestellservice.



Selbst abholen

- Leihtransporter
- PKW-Anhänger
- einfach – schnell – günstig
- Beladehilfe



Kran-LKW-Zustellung

- Modern ausgestatteter Fuhrpark.
- Rasche und zuverlässige Zustellung.
- Neben Großmengen liefern wir auch Kleinmengen an Sand, Schotter u.v.m. im praktischen „Big Bag“.

hagebau **Wallner**

Deutschlandsberg - Stainz - Eibiswald - Schwanberg

www.hagebau-wallner.at

Farbmisch-Service

- Wählen Sie aus über 1000 verschiedenen Farbtönen.
- Wir mischen prompt und mit Nachkaufgarantie.



Vorhang-nähservice in Deutschlandsberg

- Neueste Vorhang- und Karmiesentrends.
- Individuelle und passgenaue Anfertigung.
- 500 verschiedene Vorhangstoffe lagernd.
- Auf Wunsch auch nach Hause geliefert und montiert.



Werkstätte für Mäher etc.

- Hauseigene Fachwerkstätte (Deutschlandsberg und Stainz)
- Reparatur von Gartenmotorgeräten.
- Garantireparaturen
- Schärfen von Messern für Heckenscheren und Ketten für Motorsägen.



Sport 2000 (Stainz und Eibiswald)

- Fahrradservice
- Tennis- und Badmintonschläger neu bespannen
- Ski- und Snowboardservice u.v.m.



4 x in Ihrer Nähe!